

GUNZENHAUSEN UND ERGROUNDE MAGAZIN

Das kostenlose Kultur- und Trendmagazin für Gunzenhausen



LEGO MEETS GUNZENHAUSEN

Der Gunzenhäuser Kurt „Kuddi“ Rohrmann baut mit Leidenschaft LEGO-Welten, darunter auch einige Motive aus Gunzenhausen.

AN BORD DER MS ALTMÜHLESEE

Wir hatten ein ungewöhnliches, lustiges und vor allem interessantes Interview mit „Betty“. Die Crew war ebenfalls mit an Bord.

SPIELPLÄTZE IN GUNZENHAUSEN

In Gunzenhausen gibt es mehr Spielplätze, als man denkt! Wir haben uns einige davon genauer angesehen und geben euch einen Überblick.



...mit Sommergarten, Fototage, Leonard Cohen & CLSTRFCK



21. APRIL 11 - 17 UHR

NATUR- UND KUNSTHANDWERKER-MARKT
AN DER ALTMÜHLPROMENADE
IN GUNZENHAUSEN



Gunzenhäuser
Maibaum
Musik und gute Laune
Treff



2025

3. Mai bis 4. Oktober
immer samstags um 10:30 Uhr
Marktplatz Gunzenhausen



Mit freundlicher Unterstützung
S Vereinigte Sparkassen
Gunzenhausen
Gut für unsere Region.

- 03.05.2025 BBQ Chiefs
- 10.05.2025 Posamenchor Gunzenhausen
- 17.05.2025 Little Monroe
- 24.05.2025 Gnotzheimer Musikanten
- 31.05.2025 Gunzenhäuser Blous'n
- 07.06.2025 Saitenschlag
- 14.06.2025 Blaskapelle Dittenheim
- 21.06.2025 Kammerorchester Weißenburg
- 28.06.2025 Richard K.
- 05.07.2025 Bürgerfest - Schützenkapelle Meinheim
- 12.07.2025 Wälder Dorfmusik

- 19.07.2025 Die Teddies
- 26.07.2025 Musikkapelle Reimlingen
- 02.08.2025 Die Flotten Hartsfelder
- 09.08.2025 Country Gang
- 16.08.2025 Nordilo
- 23.08.2025 Laddy & Friends
- 30.08.2025 Wirtshausmusikanten
- 06.09.2025 Musikverein Mönchsdeggingen
- 20.09.2025 Wormer Musikanten
- 27.09.2025 CatSharks
- 04.10.2025 KulturHerbst - Jugendkapelle Gunzenhausen (beginnt 10:00 Uhr)

Ende um 13:00 Uhr.
Eintritt frei!
Die Konzerte finden nur bei trackener Witterung statt.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.



Vorwort

ER IST'S!

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – und das GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin wird ein Jahr alt! Im März 2024 sind wir an den Start gegangen, um regelmäßig über Kultur, Trends, interessante Köpfe und spannende Projekte in unserer schönen Stadt zu berichten. Vier Ausgaben voller Unterhaltung und Information haben wir euch seitdem bieten dürfen und wir bleiben natürlich dran.

Um den Meilenstein gemeinsam mit euch zu feiern, haben wir uns in der Redaktion etwas Besonderes einfallen lassen: Wir schnuppern erstmals Veranstalter-Luft und holen am 4. Mai das hochklassige Leonard-Cohen-Projekt „Sincerely, a Friend“ in die Gunzenhäuser Stadtkirche. Auf den Seiten 56/57 könnt ihr mehr über diesen Kulturleckerbissen erfahren!

Auch sonst steht Heft 5 im Zeichen von Spiel, Spaß und Musik. Die Temperaturen erlauben wieder mehr Aktivitäten im Freien und wir haben uns die städtischen Spielplätze genauer angeguckt – ein Fest für den kindlichen Bewegungsdrang! Ebenso faszinierend für die Kids und so manchen Erwachsenen: LEGO. Der Gunzenhäuser LEGO-Maniac Kurt Rohrmann hat exklusiv das Cover dieser Ausgabe „gebaut“ und stellte sich im Interview unseren Fragen.

Abenteuer aller Art können Jung und Alt außerdem auf der MS Altmühlsee erleben. Sie feiert heuer ihren Vierzigsten und wurde von uns gründlichst inspiziert. Das Schiff ist auch Setting der „Sommerboot“-Events, und wie bei der „Sommerklänge“-Konzertreihe in der Altstadt strecken wir die Fühler unserer Artikel vorsichtig in Richtung heiße Jahreszeit aus. Doch nun genießt erst einmal den Frühling und unsere aktuelle Ausgabe!

Kristy Husz
Chefredakteurin

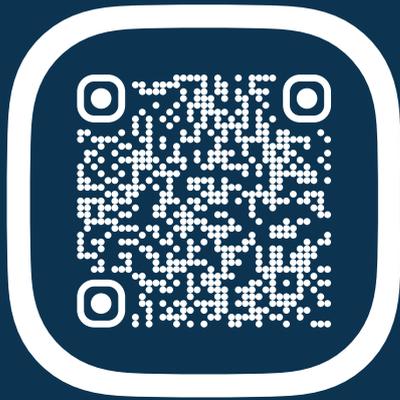
INHALT

Skulpturenweg: Faro	4	Weißenburger Fototage	48
Zirkus-AG im Spotlight	6	Lesung: Lupus Noctis	54
speedfitness unterstützt die Wunschbaum-Aktion	7	Kolumne „Mehr als nur Arbeit: Warum Kultur am Arbeitsplatz zählt“	54
Spielplätze in Gunzenhausen	8	GUNZENHAUSEN UNDERGROUND MAGAZIN präsentiert:	
Interview mit dem Geburtstags-schiff „Betty“	12	„Sincerely, a Friend“ – Songs and Poems of Leonard Cohen	56
Die vhs Gunzenhausen im Interview	18	Andi Schmitt im M11	58
vhs-Programm	22	Art-Nights 2025	59
32. Rother Bluestage	26	Sommergarten-Events & Sommerboot 2025	60
Kurzporträt Sommerklänge Gunzenhausen	27	Original Kalber	64
Sommerklänge Programm 2025	28	Verkehrsschilder der Gerechtigkeit	66
LEGO meets Gunzenhausen	32	Tal Arditi im Gorilla Biscuit	66
Punkrock mit CLSTRFCK	38	Impressum	67
25 Jahre „Kunst vor Ort“	43		
Museum Solnhofen	44		

Keine
Ausgabe
verpassen!

**GUNZENHAUSEN
UNDERGROUND**
MAGAZIN

Folge uns auf
Instagram



@gunzenhausen.magazin

Spotlight Skulpturenweg

FARO

Bei der Skulptur „Faro“, die wir auf halber Strecke zum Altmühlsee finden, werden wir entweder an antike Zivilisationen, den Einfluss von Extraterrestrischen oder vielleicht auch an Fruchtbarkeitssymbole erinnert.

„Faro“ sticht ganz klar ins Auge, insbesondere da er sich nach der Eisenbahnunterführung recht phallisch im fast offenen Feld präsentiert und sich unbeirrt und ungeniert Richtung Sonne räkelt. Was für ein Schlingel! Der Platz ist aber gut gewählt und sorgt bei ahnungslosen Spaziergängern sicherlich für Überraschungen. Einheimische dürften jedoch an steil zum Himmel ragende Türme längst gewöhnt sein.

Die Skulptur von Claudia Endres fällt aber nicht nur durch ihre Form auf, sondern auch durch ihre Beschaffenheit. Denn die akademisch ausgebildete Bildhauerin macht sogenannte Kernbohr-Skulpturen. Dabei bohrt sie nicht nur Löcher in den Stein, sondern nutzt auch direkt die Bohrkern – die zwar laut ihr wie Besenstiele aussehen, jedoch keine sind – für ihre Arbeiten. Diese Arbeitsweise sorgt nicht nur für ihren sehr originellen, einzigartigen und besonderen Stil, sondern ist darüber hinaus sehr aufwändig und anstrengend. Dafür haben die abstrakten Objekte der Künstlerin ein Alleinstellungsmerkmal, das in ganz Deutschland einzigartig sein dürfte. Wer andere Arbeiten von Claudia gesehen hat,

wird schnell merken, dass diese einen klaren Wiedererkennungswert haben.

Für die Gunzenhäuser Skulptur sind zwei heimische Steine kombiniert zum Einsatz gekommen: Der „Anröchter Dolomit“ (Anröchter Blau), ein Kalkstein aus der Soester Börde in Nordrhein-Westfalen, und ein Diabas. In ihrer aktuellen Phase arbeitet die Bildhauerin überwiegend mit blauen Steinen. Aus diesen erschafft sie fantasievolle Objekte wie „Faro“, aber auch Wand- und Designobjekte mit ausgefallenen Formen und wunderschönen Mustern. Die skurrilen Arbeiten haben schon etwas Mystisches an sich und wirken etwas fremd. Man könnte meinen, so etwas hätte man schon mal an einer archäologischen Grabungsstätte alter verborgener Tempelanlagen gesehen. Oder könnte es doch ein Bauteil aus einem intergalaktischen Transportmittel sein, das seit seinem Absturz 1947 in der Nähe der Kleinstadt Roswell im US-Bundesstaat New Mexico in einer Geheimeinrichtung in Nevada unter Verschluss gehalten wird? Wir werden es vielleicht nie erfahren.



ÜBER CLAUDIA ENDRES

Die Bildhauerin Claudia Endres stammt gebürtig aus Altdorf, lebt und arbeitet jedoch direkt in Nürnberg. In ihrem Atelier widmet sie sich ganz dem Werkstoff Stein und bietet u.a. inspirierende und erlebnisreiche Bildhauerkurse an. Sie studierte von 1982 bis 1988 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, unternahm etliche Studienreisen in die ganze Welt und wurde mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Ihre Kernbohr-Skulpturen fertigt sie bereits seit 1994 an. Eine große Ausstellung mit 20 dieser Skulpturen ist für das Jahr 2026 im Tucherschlossgarten Nürnberg geplant.

www.claudia-endres.de



KUCKS KÜCHEN

GUNZENHAUSEN

0171 / 761 97 39

WWW.KUCKS-KUECHEN.DE



Küchen aus Leidenschaft



Anzeige

Event-Nachlese

ZIRKUS-AG IM SPOTLIGHT

Schüler des Simon-Marius-Gymnasiums präsentierten „Zirkuskünstlerische Nachrichten der Extraklasse“.

Eine bunte Palette an Pluskursen stellt Kinder und Jugendliche am SMG vor die Qual der Wahl: Theater, Astronomie, Bigband, Tischtennis, 1. Hilfe, Experimentieren, Italienisch und vieles mehr wirbt um wissensdurstige, bewegungsfreudige, künstlerisch interessierte Teilnehmer. Die zum Angebot gehörende AG Akrobatik/Zirkuskünste ist ein Baby von Maria Lenk – Musiklehrerin am Gymmi und Abteilungsleiterin des Einradsports beim TV 1860 Gunzenhausen. Dort hat sie einst auch Rebecca Salomon trainiert, heute ihr wichtigster „partner in crime“.

Nach einem Gastspiel beim Galaball 2024 in der Stadthalle entführte das Choreografinnen-Duo heuer zur kompletten Show in die Einfachturnhalle des Gymnasiums. Mit über 60 Schülern waren monatelang Akrobatiknummern konzipiert, Kunststücke eingeübt und eine originelle Rahmenhandlung erdacht worden. Alles zusätzlich zum Unterricht und Prüfungsstress, in der Freizeit, unterstützt von geduldigen Eltern, der Schulleitung und dem SMG-Freundeskreis.

Lenk und Salomon bauten dabei auf ein achtköpfiges Kreativteam aus den Reihen der





Zirkuskünstler, das große Teile der Vorstellung in Eigenregie gestaltete. Und zwar als Pioniere, ohne Impulse aus vergangenen Jahrgängen aufgreifen zu können. Marlene Schmidt, Theresa Schnürle, Leni Strauß, Flora Buechler, Zora Klinger, Amelie Wenger, Emma Stark und Elina Kerrmann meisterten die ihnen übertragene Aufgabe mit Bravour und fesselten das Publikum für äußerst spektakuläre 90 Minuten an die Sitze.

Unter dem Titel „Spotlight“ verwandelte sich die Manege in ein Nachrichtenstudio; Schlagzeilen aus dem Schulalltag, aber auch die Ziehung der Lottozahlen und die Wettervorhersage sorgten anmoderiert von News-

Sprecherin Fanni Schwarz für staunende Gesichter. Wo sonst erlebt man schon einen Feuerwehreinsatz am Vertikaltuch und mit frechen Flammen aus Menschenpyramiden? Oder einen Technikausfall, den die Hausmeister auf dem Rhönrad beheben? Die jungen Artisten jonglierten mit Keulen, liefen auf Stelzen, schlugen Räder, balancierten auf Kugeln, ließen Diabolos durch die Luft wirbeln und bekamen wahrlich außerirdischen Besuch von den Einradfahrern des TV-Heims.

Wir ziehen als Kulturmagazin unseren Hut vor der Leistung aller teilnehmenden Künstler und hoffen auf viele weitere imposante Shows der Zirkus-AG in Gunzenhausen!



SPEEDFITNESS GUNZENHAUSEN UNTERSTÜTZT DIE WUNSCHBAUM-AKTION

Die Mitarbeitenden und Kunden der Firma speedfitness aus Gunzenhausen beteiligten sich zum ersten Mal an der Weihnachts-hilfsaktion der Diakonie und sammelten 50 Wunschzettel während der internen Weihnachts-Benefiz-Aktion mit Gutscheinen aus den Kategorien Lebensmittel, Drogerie, Schuhe und Bekleidung. Zusätzlich wurden die Einnahmen vom Weihnachtsmarkt am 2. Advent in Höhe von 300,00 € gespendet.

Die Organisatorin der Diakonie Südfranken in Gunzenhausen, Irene Rottler, freut sich über das überwältigende Ergebnis an Sachspenden und die zusätzliche Geldspende und bedankt sich auch im Namen der Beschenkten besonders bei Studioleiter Kevin Kramer (nicht im Bild), Julia Domakov und Jannine Schramm für die dieses Jahr wichtige Unterstützung.



Spielplatzlandschaft in und um Gunzenhausen

VON KLETTERPARADIESEN UND KARUSSELLFREUDEN

Der Frühling lockt ins Freie – und gerade Familien atmen auf, wenn man zusätzliche Optionen zu den typischen Indoor-Aktivitäten hat und auch nicht mehr in voller Wintermontur nach draußen muss. Ein Klassiker, der alle Kinderherzen höher schlagen lässt, sind natürlich Spielplätze. Wir haben uns das Angebot in unserer Stadt und den Ortsteilen genauer angeschaut und stellen euch ein paar Highlights vor.

Mehrere Jahre haben die Kids sehnsüchtig darauf gehofft, wieder direkt an der Promenade klettern, rutschen und schaukeln zu können. Ende 2024 war es im Zuge der Renaturierungs- und Hochwasserschutz-Maßnahmen an der Altmühl endlich soweit: Der „Platz für Alle“ wurde zum fleißigen Bespielen freigegeben und fand trotz der eher unwirtlichen Herbst-Winter-Temperaturen sofort seine Fans.

Nun, bei milder Witterung, kann er sein Potenzial so richtig entfalten. In bester Lage, wenige Schritte von Innenstadt und Fluss entfernt, erstreckt er sich auf rund 1750 Quadratmetern, ist mit seinen grün-gelb leuchtenden, außerirdisch anmutenden Spielgeräten kaum zu übersehen und wurde generationenübergreifend sowie inklusiv konzipiert. Im Sinne der Barrierefreiheit besitzt das Freizeitgelände beispielsweise ein bodentiefes Karussell, mit dem auch Rollstuhlfahrer im Kreis herumwirbeln können, und viele weitere zeitgemäße Spielgeräte.

Die neu gepflanzten Laubbäume ringsum werden zwar noch ein paar Sommer brauchen, um richtig Schatten zu spenden, doch schon jetzt tummeln sich auf den großzügigen Sandflächen und dem stoßdämpfenden Sportbelag Massen von Kindern. Darunter



der Nachwuchs unserer Redaktion, der Wackelplattform, Reckstange, Schaukelkombi, Trampolinstege und Co. gute Noten ausstellt. Währenddessen freuen sich die Eltern über den zentralen Standort, so dass der Spielplatzbesuch entspannt in einen Spaziergang durch die einladende Lindenallee, einen Shopping-Abstecher zum Marktplatz oder eine Naturerkundungstour in die Gunzenhäuser Altmühlauen integriert werden kann.

Vor den westlichen Toren der Stadt ist so in den letzten Jahren ein attraktives Naherholungsgebiet entstanden, das Einheimischen wie Urlaubern gefällt und im Prinzip bis zu den Fluten des Altmühlsees reicht. Offiziell eingeweiht werden soll der „Platz für Alle“ wahrscheinlich noch in diesem Frühjahr – laut Pressemitteilung „bei T-Shirt-Wetter“.

Aber apropos Altmühlsee. Neben seinem Ringdamm überzeugt ein weiteres, auf dem Drahtesel am einfachsten erreichbares

Spielplatzjuwel mit ganzjähriger Strahlkraft: der circa 1,2 Hektar große, für sämtliche Altersgruppen geeignete Erlebnisspielplatz im Seezentrum Wald. Spiel, Spaß und Action stehen hier unter dem Motto „Römer und Alemannen“, was dem nahe gelegenen Limes zu verdanken ist. Ein Zeitreise-Konzept unterteilt den Platz in vier Bereiche: Ausgrabungsstätte, Alemannendorf mit Alemannenwald, Römerstadt mit Römerburg sowie Aktiv- und Erholungspark. Zusätzlich sorgt der flache Bachlauf der Walder Altmühl für Abenteuer.

Die Kleinsten sind perfekt an der Ausgrabungsstätte aufgehoben. Geschäftig können sie dort Wasser und Sand auf die Balkenwaage schütten, nach Herzenslust schaufeln, matschen und plantschen und vielleicht sogar die nächste archäologische Sensation ausbuddeln... Im Alemannen-Terrain kommen vor allem die Zwerge ab drei Jahren auf ihre Kosten. Drehscheibe, Mühle oder Hüpfpilze sind aufregend zu erkunden, während die Eltern auf dem Kneipp-Pfad etwas



Testen
Sie uns!



Eigene Werkstatt



Größte Auswahl



Top Service



Wenn Fahrrad, dann...



Radsport
Gunzenhausen
Weißburger Str. 49

GRUBER

09831/884790-0 | www.radsport-gruber.de





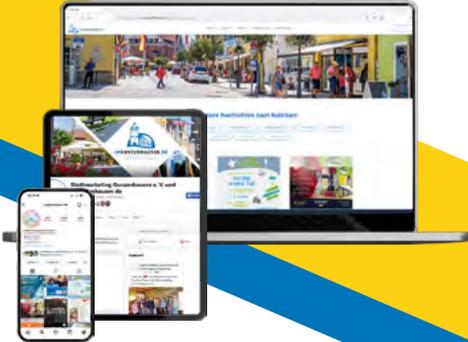
INGUNZENHAUSEN.DE
Leben und einkaufen

Dein digitales Schaufenster für Gunzenhausen

News aus Gunzenhausen

Angebote unserer Unternehmen

Projekte und Veranstaltungen



@ingunzenhausen.de



@ingunzenhausen.de



www.ingunzenhausen.de



für die Gesundheit tun und an verschiedenen Balance-Geräten ihre Geschicklichkeit testen dürfen.

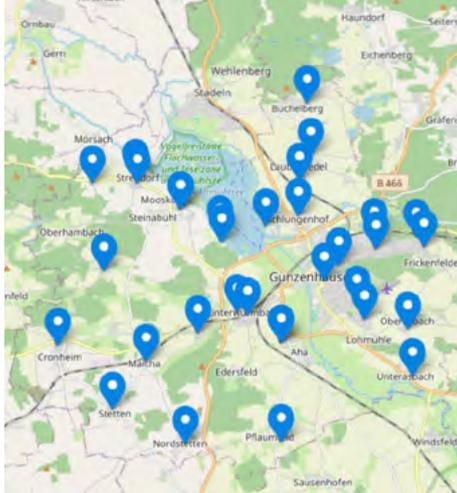
Wer übrigens dem omnipräsenten nassen Element lieber ausweichen möchte, kann ja die sportliche Herausforderung der Hängebrücke übers Flüsschen annehmen. Als Belohnung warten Hängematten mit Wolkenkino und die „ZanZiBar“ mit Biergarten und leckeren Erfrischungen.

Danach ist ein Abstecher in das ebenfalls für Kids ab drei konstruierte Römer-Terrain Pflicht, wo eine gigantische Rutsch- und Kletteranlage, eine Seilbahn, eine Stehwappe namens „Katapult“ und eine Schaukelschlange endlosen Nervenkitzel bieten. Die Fantasie kommt bei einem Bauernhof-Ensemble samt Holztieren auf ihre Kosten. Sollten

dann im Lauf eines Tagesausflugs nicht alle Beteiligten restlos ausgepowert sein, hilft am Ende wirklich nur noch ein Sprung in den Altmühlsee...

Aber zurück in die Stadt. Manche können sich vielleicht noch an die mit blickdichten Büschen umrandete Spielstätte samt Verkehrsübungsplatz in der Frankemuther Straße erinnern. Diese wurde vor einigen Jahren aufgelöst und bebaut, fand jedoch 2018 ihren Nachfolger im Mehrgenerationenspielplatz am Reutberg. Direkt neben der Grundschule Süd und dem Kindergarten „Haus für Kinder farbenfroh“ schmiegen sich drei ausgeklügelte Terrassen an den Hügelhang, die Jung und Alt Freude bereiten sollen. Deshalb durften sich auch Kinder und Jugendliche an der Planung beteiligen und im Rahmen eines Workshops ihre Ideen einbringen.





Die unterste Ebene inklusive Bolzplatz dient der Action und kann dank Sitzarena außerdem hervorragend für ein familiäres Picknick genutzt werden. Auf der mittleren Ebene befinden sich die Spielgeräte, zu denen eine fünf Meter lange Rutsche, eine Kletteranlage und eine Nestschaukel gehören. Chillen ist schließlich auf der obersten Ebene angesagt. All das im Grünen und umgeben von vielen Naturmaterialien.

Von der Theodor-Heuss-Straße richten wir den Blick auf die Stadt- und Schulbücherei in der Luitpoldstraße. Während die Bäume ringsum leider immer weniger geworden sind (in der Kindheit unserer Reporterin war das Gebäude noch von stattlichen Gehölzen umzingelt), so musste der kleine Spielplatz

hinter den Fahrradstellplätzen glücklicherweise nie weichen. Mitten in der Stadt lässt sich hier gleichzeitig etwas für Körper und Geist tun: Erst frischen Lesestoff aus der Büchi holen, dann eine Runde draußen toben, oder umgekehrt.

Eine Doppelschaukel, ein Sandkasten, ein Federtier und ein Ü3-Spielhaus mit Rutsche ködern vor allem die Kleinen, die Größeren und die Eltern wissen hingegen die parkartige Atmosphäre zu schätzen. Definitiv ein netter Ort zum Verweilen, am besten gleich mit einem Buch in der Hand!

Natürlich ist unsere Auswahl höchst subjektiv und viele von euch dürften längst eigene Favoriten haben – womöglich ja den angenehmen schattigen Spielplatz neben der Gunzenhäuser Berufsschule oder eine Freizeitanlage

in Ortsteilen wie Aha, Frickefelden oder Sinderlach? Oder die Anlage in Unterwurmloch in der Nähe des Kriegerdenkmals, wo die Stadt letztes Jahr auf vielfachen Wunsch der Kindergartenkids eine coole drehbare Kletterpyramide errichtet hat?

Wir wissen es nicht, hoffen allerdings, dass unsere Empfehlungen den einen oder die andere zum Rausgehen und Spielen an der frischen Luft ermuntern. Die exakte Lage der Spielplätze in der Landschaft lässt sich vorab auf der Online-Plattform ingunzenhausen.de nachschauen. Was dort noch fehlt, sind ein paar schöne, aussagekräftige Fotos. Macht beim nächsten Outdoor-Abenteuer doch einfach welche und ladet sie direkt auf der Plattform hoch, mit etwas Glück winkt dafür sogar ein Altmühlfranken-Gutschein!

Gewinnspiel!



ingunzenhausen.de braucht eure Hilfe! Macht mit und ladet tolle Fotos von euren Lieblingsspielplätzen bis zum 15. Mai 2025 auf ingunzenhausen.de/spielplatz hoch. Alle Teilnehmer haben die Chance auf einen von drei Altmühlfranken-Gutscheinen im Wert von jeweils 50 Euro.



Die Teilnahme ist kostenlos. Jede Person kann pro Gewinnspiel nur einmal gewinnen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auf ingunzenhausen.de/spielplatz

HAPPY BIRTHDAY, „BETTY“!

Die MS Altmühlsee, auch „Betty“ genannt, wird 2025 knackige 40 Jahre alt – wenn das mal kein Anlass für eine feucht-fröhliche Schifffahrt ist. Wir haben die Jubilarin besucht und sie ausführlich über die geplanten Festivitäten, ihr Personal und den Alltag auf dem Gunzenhäuser Weltmeer befragt. Leinen los!

GUM: Ahoi, Betty! Erst einmal herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag! Wie fühlt man sich als Schiff mit 40 Lenzen? Ist man da im besten Alter oder zwickt es eher hier und da?

Betty: Ich fühle mich wie einem Jungbrunnen entschwommen! (grinst) Und das, obwohl ich pro Jahr circa 30.000 Passagiere transportiere und somit inzwischen über 1 Million Fahrgäste auf mir unterwegs waren. Deshalb gibt es viele Streicheleinheiten von den Kapitänen, die mich regelmäßig warten, betanken, den Fäkalienbehälter leeren... Vor jeder Fahrt wird da ein Routinecheck durchgeführt, wie bei einem Flugzeug. Natürlich quietscht es mal hier und scheppert es mal da, aber eigentlich bin ich unkaputtbar. Ich bin nämlich ganz einfach aufgebaut – meine Mechanik ist nicht neu, doch gut und robust. Wer mit mir alter Dame übers Wasser tuckert, bekommt Nostalgie, bekommt das Flair eines Schiffs mit Erfahrung. Und wo sonst hat man direkten Kontakt zu den Schiffsführern und kann sich selber ans Ruder stellen? Ich habe immer wieder Menschen erlebt, die dabei

Freudentränen in den Augen hatten.

GUM: Du bist wirklich eine Attraktion im Seenland. Und neben dem regulären Linienverkehr kann man mit dir ja etliche Sonderfahrten unternehmen. Man munkelt etwas von Piraten, Konzerten, dem LBV und sogar dem Hafen der Ehe...

Betty: Richtig, zum Programm gehören zahlreiche Extraschmankerl, vom Konzertabend über die Fledermaus-Expedition bis zur Plattenparty. Und ich kann für private Veranstaltungen gechartert werden, sei es ein Firmenevent, ein Heiratsantrag bei Sonnenuntergang oder eine Trauung. Mein Salon ist barrierefrei und Platz für kleine Seeräuber und andere Passagiere ist auf drei Decks ausreichend vorhanden. Vor allem die Piratenfahrten sind äußerst beliebt. Die stehen jede Woche im öffentlichen Fahrplan, sind jedoch auch individuell buchbar. Etwa im Rahmen einer Geburtstagsfeier. Für Kinder ist das eine Sternstunde, inklusive Schminken, Schatzsuche und Teilnahmekunde. Meine Crew berät bei allen Plänen gerne und für die Buchungsformalitäten wendet man





MS Altmühlsee



30 JAHRE SCHIFFFAHRT AM ALTMÜHLSEE



sich am besten an Evi Kraft im Büro des ZVA am Gunzenhäuser Marktplatz.

GUM: Die Geburtsstunde der Personenschiffahrt auf dem Altmühlsee, welche anfangs viele für unmöglich hielten, liegt heuer bereits 30 Jahre zurück. Plauder mal ein bisschen über die vergangenen Highlights an Bord – was waren die spannendsten, lustigsten, ungewöhnlichsten Momente?

Betty: Auf der MS Gunzenhausen, die von 1995 bis 2003 ihre Runden auf dem See drehte, und meiner Wenigkeit, die seit 2001 hier stationiert ist, hat sich wirklich schon viel zugetragen. Gerade die Sonderfahrten, zum Beispiel fürs Ja-Wort, bleiben oft unvergessen. Einige der Brautpaare besuchen mich bis heute, Jahr für Jahr. Bisweilen passierte Skurriles: Einmal war ich Zeugin eines vier Stunden dauernden Heiratsantrags, was vermutlich am begleitenden 5-Gänge-Menü lag. Einmal wurde unser eigentlich gut versteckter Piratenschatz geklaut, daher haben wir jetzt immer Ersatz dabei. Einmal trieb ich ab, während mein Captain zum Schatzverstecken an Land gegangen war – ich konnte aber in letzter Sekunde gestoppt werden... Manchmal sprang ich als Retterin in der Not ein: Ich habe einem bei Sturm umgekippten, aufblasbaren Katamaran geholfen und etliche gekenterte Wassersportler aus den Wogen gefischt, darunter den Kitesurf-Weltmeister Florian Gruber.

GUM: Schauen wir wieder auf die Gegenwart: Auf welche besonderen Events dürfen wir uns 2025 freuen?

Betty: Ich habe keine Favoriten und freue mich auf alle Gäste und Begegnungen! Nicht zuletzt auf die Einheimischen, die vielleicht in der Nebensaison bei schlechtem Wetter ihre Heimat aus einem ganz anderen Blickwinkel erkunden wollen... Das Programm ist abgesehen davon gewohnt vielfältig. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr sorgt erneut das „Sommerboot“ für Stimmung – und zwar gleich zweimal. Der Länderabend ist 2025 Schweden gewidmet und anlässlich des 30. Geburtstags der Schifffahrt wird es ein Glücksrad und eine Rabattaktion geben. Und wenn ich ehrlich bin, fiebere ich dann doch auf ein spezielles Highlight hin: Ich bestehe aus 40 Tonnen Metall und da wird die Heavy-Metal-Fahrt am 23. Mai natürlich ein Fest für mich sein! (strahlt)

GUM: Klingt nach einer fetten Sause! Lass uns den Fokus nun auf deine Kapitäne legen. Das sind allesamt faszinierende Charaktere und seit letztem Jahr steht erstmals auch eine Dame am Steuer. Was hat sie an dem eher männlich dominierten Beruf gereizt und stimmt es, dass sie neben dem Job auf dem Wasser eine Affinität zum Element Feuer hat?

Betty: Ha, wenn Phoebe als Kapitänin eingeteilt ist, bilde ich mit ihr und den Service-Mitarbeiterinnen Anita, Nadja und Petra

ein reines Mädelssteam! Sie hat allerdings schon immer mit Vergnügen in typischen Männerdomänen gewerkelt und fährt diverse Maschinen, vom Motorrad über den Radlader bis zum Gabelstapler. Generell liebt sie Herausforderungen und als gelernte Bürokauffrau fehlte Phoebe oft das, was ihren jetzigen Traumjob als Schiffsführerin ausmacht: Abwechslung, Spannung, Nervenkitzel. Jeder Tag auf dem See hat ein anderes Gesicht, das kann niemand besser bestätigen als ich. Daneben bietet Phoebe psychologische Beratungen an, knüpft Makramee-Schmuckstücke und, ja, flirtet mit dem Feuer. Als ehemalige Fitnesstrainerin hat sie den Hula-Hoop für sich entdeckt und irgendwann einen der rotierenden Reifen angezündet – inzwischen wird sie regelmäßig als Feuershow-Artistin gebucht und bereichert mit ihrer Flammenkunst unterschiedlichste Events.



GUM: Dann ist sie wohl der perfekte Gegenpart zu einem weiteren Neuzugang auf der Kommandobrücke. Dieser Kapitän stürzt sich in den kalten Monaten eifrig in die eisigen Fluten, während du die Zeit von November bis April an Land verbringst, in deinem Winterquartier in Muhr am See. Berichte uns mehr über jenen Mutigen!

Betty: Meinen schwäbischen Schiffsführer Bernd, der hauptberuflich in Langlau im Chemiesektor tätig ist, kann man das ganze Jahr über nicht vom Altmühlsee wegbekommen. Aus gesundheitlichen Gründen hat er im Oktober 2023 mit dem Eisbaden angefangen und über Instagram schnell so viele Gleichgesinnte gefunden, dass er im Januar 2024 die Interessengemeinschaft „Eisbaden Bayern“ gegründet hat. Bis mindestens Ende März treffen sich Bernds „Eisbären“ jeden Sonntag um 10 Uhr am Spielplatz im Seezentrum Schlungenhof, schaffen bei Bedarf die Eisschicht beiseite und freuen sich stets über Newbies. Das Hauptevent ist mittlerweile das Dreikönigsbaden: 2024 waren da 42 Teilnehmer im Wasser, 2025 unglaubliche 169! TV-Sender wie der BR und Sat. 1 haben die rege wachsende Gruppe besucht; zuletzt wurde ein toller Beitrag in den ARD-Tagesthemen ausgestrahlt. Ich wäre übrigens gern dabei, darf aber leider nicht, weil ich kein Eisbrecher bin! (seufzt)



**HELGE
SCHNEIDER**

31.7.25

Altmühlsee

Tickets



**VVK: reservix.de
tinyurl.com/yc489fxd**

ALTMÜHLSEE FESTSPIELE

19. Juni bis 20. Juli 2025



Woyzeck Der Enkeltrick Klassik am See

Alle Termine und mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.altmuehlsee-festspiele.de



GUM: Dafür hat Bernd mit dem Eisbaden einen Kollegen angefixt, der sich in seiner dienstfreien Zeit leidenschaftlich mit Musik beschäftigt. Stell uns diesen Captain bitte ebenfalls vor.

Betty: An Robert führt in Gunzenhausen kein Weg vorbei, wenn man sich für Gitarren interessiert. Unter dem Label „Veranda Guitars“ baut er kreative Saiteninstrumente aus allerlei Fundstücken und die Alteingesessenen kennen ihn sicher noch als Inhaber des „Wutzdog Guitars“-Ladens. Einst war Robert Prüftechniker und Altenpfleger, dann hat er mit der Ausbildung zum Kapitän vor ein paar Jahren wieder etwas komplett Neues gewagt. Weiterhin ist er einmal wöchentlich im Burkhard-von-Seckendorff-Heim anzutreffen, allerdings als Musiktherapeut. Letztes Jahr sind die Heimbewohner mit ihm und mir über den See geschippert und waren so begeistert, dass sie in der kommenden Saison unbedingt wiederkehren wollen. Zu meiner Freude spielt Robert außerdem in einer Bluesrock-Band namens The Folsometti. Die sind im letzten Sommer auf meinem Sonnendeck aufgetreten und haben tosenden Applaus geerntet. Grund genug, sie heuer nochmals einzuladen: Am 13. Juni ist es soweit!

GUM: Auch dein dienstältester Schiffsführer ist musikalisch aktiv – und im Hauptberuf Biobauer mit Leib und Seele. Was kannst du uns alles über seine landwirtschaftliche und ökologische Passion erzählen?

Betty: Wenn Herbert nicht gerade mit Trompete, Akkordeon oder Hund im Schlepptau auf dem Wasser unterwegs ist, widmet er sich unter anderem seinen Feldfrüchten. Er handelt nach der Philosophie, dass wir alle in einem Boot sitzen und nur gemeinsam wachsen und fortbestehen können. Deshalb ist für ihn jede Begegnung mit Mensch, Tier und Pflanze etwas Besonderes. Respekt vor der Schöpfung, Empathie und Entschleunigung begleiten Herbert auf dem Acker genauso wie am Schiffssteuer, wo im zwischenmenschlichen Kontakt stets Fingerspitzengefühl und Verständnis gefragt sind. Viele Erkenntnisse aus der grünen Landwirtschaft überträgt er auf seine Tätigkeit an Bord und zelebriert damit am Ende in beiden Jobs das Leben. Ich bin froh, dass er der Schifffahrt so lange die Treue gehalten hat, denn Herbert war der allererste Kapitän des Fränkischen Seenlands und ist bis heute mit Herzblut, Geduld und Humor dabei.

GUM: Das bleibt hoffentlich noch eine Weile so! Vielen Dank für deine auskunftsfreudigen Antworten, Betty. Wir wünschen dir und deiner Crew eine erfolgreiche Schifffahrtssaison 2025 – oder ganz einfach Mast- und Schotbruch!

Betty: Ich möchte mich ebenfalls bedanken, und zwar bei den Ausbildern Herbert und Robert, ohne die es das dynamische Viererteam meiner Kapitäne nicht gäbe! Und natürlich ein herzliches Dankeschön an meine gesamte Crew!



ÜBER DIE BESATZUNG DER MS ALTMÜHLSEE

Robert Walch, Phoebe Preiß, Anita Schwab, Petra Herzog, Bernd Hoyer, Herbert Gutmann (von links) und Nadja Wagner (nicht im Bild) heißen ihre Fahrgäste dieses Jahr vom 19. April bis zum 9. November willkommen. Alle Crew-Mitglieder lieben ihren Beruf und konnten bei diesem Interview – stellvertretend für „Betty“ – mit vielen abenteuerlichen Anekdoten und spannenden Lebensgeschichten aufwarten.

Die vier Kapitäne haben neben der MS Altmühlsee die vier Elemente Feuer, (Eis-)Wasser, Luft (in Form musikalischer Schwingungen) und Erde (in Bioqualität) voll in Beschlag genommen und bereichern mit ihren unterschiedlichen Perspektiven jede Schifffahrt. Geeint werden sie von dem Leitgedanken, ihren Passagieren immer mit Wertschätzung zu begegnen und ihnen eine genussvolle Auszeit auf dem See zu bereiten.

www.altmuehlsee.de



30 Jahre

SCHIFFFAHRT
MS ALTMÜHLSEE
attraktive Jubiläums-Angebote



ZWEIFERVERBAND
ALTMÜHLSEE



Interview mit Michaela Amediek & Gerhard Postler

SPORT, SPRACHEN, STUDIEN-REISEN – ALL DAS UND MEHR AM LERNORT VHS

Die Volkshochschule Gunzenhausen e.V. ist in unserer Stadt der größte Anbieter im Bereich Erwachsenenbildung. Wir drucken seit unserer letzten Ausgabe einen Teil des Programms ab und haben uns nun mit der Leiterin Michaela Amediek und dem Vereinsvorsitzenden Gerhard Postler über die Tagesgeschäfte, die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und vor allem das bunte Kurspektrum unterhalten.

GUM: Erzählt uns etwas zur Geschichte der vhs Gunzenhausen. Die Geschäftsstelle ist ja nicht gerade klein.

Gerhard: Die Volkshochschule in Gunzenhausen hat sich im Lauf der Jahre entwickelt. Ein großer Schritt zur Professionalisierung erfolgte in den 1990ern, als die Stadt zwei ihrer Mitarbeiterinnen in Teilzeit ins Haus des Gastes abberief, die sich um die Erwachsenenbildung vor Ort und die entsprechenden Finanzen kümmern sollten. Später wurde die Geschäftsführung zur Vollzeitstelle ausgebaut. Es kamen Verwaltungskräfte und hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter – sogenannte HPM – hinzu. Da wir die hiesige Integrationsarbeit übernommen haben, stieg mit der Aufnahme mehr geflüchteter Menschen die Nachfrage nach geeigneten Kursen und wuchs letztlich auch die vhs. Getragen wird unsere Volkshochschule, wie in Weißenburg, von einem Verein. Das ist eigentlich eher unüblich, meist sind die Städte oder Landkreise zuständig.

GUM: Wie ist die vhs in Gunzenhausen aktuell aufgestellt?

Michaela: Auf Ebene der Geschäftsstelle haben wir inklusive Leitung drei HPM, drei Verwaltungskräfte und zwei Reinigungskräfte. Hinzu

kommen circa 100 aktive Dozenten. 2023 wurden 1.180 Kurse durchgeführt, 2024 waren es 1.500. Pro Jahr haben wir in etwa 10.000 Kursteilnehmer, die Zusammenarbeit im Team funktioniert super und das Verhältnis zu unseren Dozenten ist toll. Das ist im Prinzip genau das, was Volkshochschule ausmacht.

Gerhard: Der Vereinsvorstand besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter, einem Schriftführer und einem Schatzmeister. Außerdem aus zwei Beiräten, die nun gemäß neuer Satzung stimmberechtigt sind. Der Bürgermeister gehört als geborenes Mitglied ebenfalls dem Gremium an.

GUM: Woher kommt die Kooperation mit der vhs Weißenburg und den umliegenden Gemeinden und wie läuft das in der Praxis ab?

Michaela: Der Volkshochschulverband stellt an seine Mitglieder Bedingungen hinsichtlich Kurs- und Teilnehmerzahlen etc. Die damals rein ehrenamtlich getragene vhs in Weißenburg konnte die Mindestanforderungen nicht erfüllen und suchte einen Partner, um weiterhin im Verband bleiben zu können und Strukturförderungen zu erhalten. Mit einem Kooperationsvertrag hat sie sich an die vhs Gunzenhausen angeschlossen, welche jetzt die Hauptgeschäftsstelle ist. Beide Vereine blieben erhalten und führen die jeweilige Volkshochschule eigenständig, wobei viele organisatorische Abläufe gemeinschaftlich erledigt werden. Darüber hinaus haben 26 von 27 Landkreiskommunen eine Zweckvereinbarung unterschrieben, so dass in vielen Gemeinden Räumlichkeiten für den Auftrag der Erwachsenenbildung genutzt werden können. Alle Bürger des Landkreises profitieren davon. Ein wichtiges Projekt, um den Landkreis weiter zusammenzubringen, ist das Bundesförderprogramm „Aller.Land“. Die Bewerbung läuft und hoffentlich werden wir einen Zuschlag erhalten.

GUM: Euer Programmspektrum ist gewaltig. Was sind die stärksten Kurse und Angebote, insbesondere auch im Bereich Kunst und Kultur?

Huber & Riedel

Baustoffe

seit 1849

Zukunft
gestalten

Baustoffe mit
Qualität

natürlich &
nachhaltig

Baustoffe & Bauelemente
für Fachhandwerker,
Bauträger, Baufamilien,
Modernisierungen und
Gartengestalter

Huber & Riedel GmbH | Alemannenstraße 19 | 91710 Gunzenhausen
Telefon: 09831-8008-0 | www.huber-riedel.de

NA, FÜHLST DU ES AUCH?



**JA? DANN BRAUCHST DU
UNS MEHR ALS DU DENKST!**

**ZUVERLÄSSIGE UNTERSTÜTZUNG
FÜR JEDES HANDWERK:**

- Steuervorbereitung / Büro-Organisation
- Rechnungs- und Mahnwesen
- Telefon- und Emails-service
- Grafikgestaltung und Online-Marketing
- und vieles mehr

**VIELE AUFGABEN
EINE LÖSUNG**

» OTERLA.DE

Industriestraße 8 • 91710 Gunzenhausen
info@oterla.de 09831 / 684967-0



Anzeige

Michaela: Unsere Zugpferde sind die Bereiche Sport und Sprachen. Das liegt nicht zuletzt an den vielen Integrations- und Alphabetisierungskursen, die in Kooperation mit dem BAMF stattfinden und insgesamt unserer Gesellschaft zugutekommen. Beim Sportangebot sind der faire Preis und die Bindung zum Dozenten bestimmend für den Erfolg. Das Ziel der vhs ist es, Bildung für alle bezahlbar zu machen und Stammkunden zu gewinnen. Im Bereich Kunst und Kultur werden vor allem die Kochkurse gerne angenommen, ferner die Malkurse und Handwerkliches aller Art. Für die Musik ist eher Weißenburg mit seiner Konzertreihe zuständig. Gunzenhausen hat als eigene Kernkompetenz dafür die Studienreisen, die von Gerhard begleitet werden.

Gerhard: Wir unternehmen Tagestrips, oft nach München, und besuchen dabei verschiedene Kunstausstellungen. Da fahren

auch Teilnehmer aus Weißenburg und Treuchtlingen mit.

GUM: Mittlerweile findet man das vhs-Programm in Auszügen in unserem Magazin bzw. in anderen Publikationen und natürlich online. Warum gibt es kein vollständiges gedrucktes Programm mehr?

Michaela: Das gemeinsame, trimesterweise erscheinende Programmheft mit der vhs Weißenburg haben wir wegen der Streuverluste und des großen Zeitdrucks bei der Fertigstellung abgeschafft. Auf unseren Websites listen wir weiterhin ein gemeinsames Programm auf. Beim Werben gehen wir nun gezielter vor und nutzen verstärkt digitale Medien sowie die Präsentationsmöglichkeit über den Stadtmarketingverein. Gedruckt veröffentlichen wir, neben den Auszügen in eurem Magazin, wöchentlich Kurs-Highlights im Altmühl-Boten und monatlich Flyer, die in der Stadt und den umliegenden Gemeinden



verteilt werden. Dadurch bleiben wir flexibler und aktueller. Der Aufwand bei der Programmplanung ist noch da, jetzt jedoch ohne den Terminstress.

GUM: Was sind eure persönlichen Highlights aus dem gegenwärtigen Programm?

Michaela: Ich mache gerade einen Line-dance-Kurs und bin begeistert. Das ist mit viel Kopfarbeit, aber gleichzeitig mit sehr viel Spaß verbunden.

Gerhard: Voraussichtlich im Mai besuchen wir zwei Ausstellungen im Bergson Kunstkraftwerk in München. Bei dem Gebäude handelt es sich tatsächlich um ein ehemaliges Kraftwerk. Das ist mal etwas völlig anderes und ich freue mich darauf.

Michaela: Die Veranstaltungen zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sind ebenfalls ein spannender Teil unseres Programmangebots. Wir haben verschiedene Kurse, Vorträge und Workshops, die im Einklang mit den 17 Zielen der UNO für mehr Nachhaltigkeit stehen. Dazu gehören zum Beispiel Hofführungen auf dem Wieshof, einer solidarischen Landwirtschaft bei Treuchtlingen. Verschiedene Bildungsthemen wie Umwelt, Energie, Kultur und Verbraucherschutz treffen dort aufeinander und die vhs trägt zu Vernetzung und Information bei.

Gerhard: Man merkt, dass in unserer Region viel geboten ist, und wir als Volkshoch-

schule befinden uns mitten drin. Durch unser Bildungszentrum sind wir sehr gut aufgestellt und können, unabhängig von externen Räumlichkeiten wie den Schulen, von morgens bis abends mit einer breit gefächerten Kursauswahl aufwarten. Da kommen wir durchaus größeren Städten gleich.

GUM: Wer kann eigentlich bei euch Kurse anbieten und welche Angebote fehlen vielleicht noch? Jetzt habt ihr die Chance zu einem Aufruf.

Michaela: Den Bereich der beruflichen Bildung mit Computerkursen usw. würden wir gerne ausweiten. Und das Angebot in unserer Lehrküche im Bildungszentrum – wo zum Beispiel mehr internationale Kulinarik und spezielle Kochkurse für Sportler, alleinstehende Männer etc. begrüßenswert wären. Als Dozent ist jeder mit guten Ideen und entsprechendem Fachwissen willkommen. Letzteres muss nicht zwingend zertifiziert sein, aber wir achten beim persönlichen Kennenlernen auf Qualität und ein ausreichendes deutsches Sprachniveau. Und, je nachdem, natürlich auf Übungsleiterscheine, absolvierte Sprachstudiengänge und dergleichen. Um das Lehren zu lernen, verpflichten wir unsere Dozenten zu Weiterbildungen über den vhs-Verband. Das trägt zur kontinuierlichen Wertigkeit unserer Veranstaltungen bei.

GUM: Herzlichen Dank für das informative Gespräch und der Volkshochschule Gunzenhausen weiterhin viele Erfolge!



ÜBER MICHAELA AMEDIK UND GERHARD POSTLER

Michaela wurde 1974 in Rumänien geboren und kam 1986 nach Deutschland. Nach Stationen als Zahntechnikerin, Sozialpädagogin (BA) und Lerntherapeutin ist sie seit 2016 HPM bei der vhs Gunzenhausen und leitet deren Geschicke seit 2023. Ihre Leidenschaft gilt dem Gärtnern und Lesen. Gerhard ist seit 2002 der 1. Vorsitzende des Trägervereins der vhs Gunzenhausen. Bis zum Ruhestand war er Pflegedienstleiter der Intensivstation am hiesigen Klinikum, bis heute arbeitet er als selbstständiger medizinischer Ernährungsberater und Homecare-Manager. Daneben ist er als Künstler tätig.

www.vhs-gunzenhausen.de



KURSPROGRAMM

VORTRÄGE / LESUNGEN

Kindheit und Jugend in der DDR

Referentin: Jaqueline Kühne-Hellmessen,
02.04.2025

Frauenpower 4.0 – Sei gut zu Dir selbst! Weshalb „Me-Time“ so wichtig ist

Referentin: Bianca Schuller, 03.04.2025 (Online-
Veranstaltung)

Wie wahrscheinlich ist Krieg? Gewalt- same Gebietsabtrennung – Vergleich 1938 Tschechoslowakei und 2025 Ukraine – Vortrag zur Zeitgeschichte

Referentin: Martina Baues, 11.04.2025

Afrikanischer Erzählabend mit Lesung und Diskussion

Referent: André Ekama, 09.05.2025

Die Rüstungsspirale anhalten

Referent: Georg Escher, Termin siehe Homepage

Nach der US-Wahl: Amerikas Verfassung braucht ein Update

Referent: Georg Escher, Termin siehe Homepage



BERUFLICHE BILDUNG

InDesign kennenlernen – Flyer, Anzeigen, Werbung und vieles mehr selbst gestalten

Leitung: Bianca Käufer, ab 02.05.2025

Illustrator kennenlernen – Vektorgrafiken einfach erstellt

Leitung: Bianca Käufer, ab 06.06.2025

„Wischerla“ – Anwenderkurs für ANDROID Smartphone/Tablet – Teil 1 bis 6

Leitung: Martin Decker, ab 02.05.2025

VERBRAUCHERBILDUNG

Auto-Basics für Frauen – Was ich über mein Auto wissen muss

Leitung: Stefanie Schwarz, 10.05.2025



UMWELT

Solidarische Landwirtschaft am Wieshof – Hofführung

Leitung: Matthias Christoph, 05.04., 03.05.,
07.06. und 05.07.2025

Ganzheitlicher Gemüseanbau zu Hause

Leitung: Susanne Hofmann, ab 08.04.2025

KULTUR UND GESTALTEN

Malen mit Wein – Aquarellmalerei mal anders

Leitung: Anna Skurativska, ab 03.05.2025

Aquarellmalerei für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene

Leitung: Karin Schäfer-Vanattia, ab 05.05.2025

Art Textur und Struktur – Strukturbilder selbst gestalten

Leitung: Tamara Wagler, 07.07.2025

KOCHKURSE

Die köstliche Küche des Ayurveda

Leitung: Margit Eckert, 10.05.2025

Kochen wie in Afrika – Kamerunische Gerichte für zu Hause

Leitung: André Ekama, 10.05.2025

Es grünt so grün – Frühlingsküche

Leitung: Margit Eckert, 30.05.2025

Sommer, Sonne, Urlaub – Mediterrane Antipasti-Köstlichkeiten

Leitung: Margit Eckert, 06.06.2025

So blüht die Küche auf! – Raffinierte Gerichte und bezaubernde Blüten

Leitung: Margit Eckert, 30.06.2025

Afrika, mon amour – Afrikanische Vollwertküche

Leitung: Margit Eckert, 04.07.2025

Vegan, vollwertig, gesund und umweltfreundlich

Leitung: Margit Eckert, 16.07.2025

Chinesische Küchenreise

Leitung: Margit Eckert, 31.07.2025

Ayurvedisch kochen

Leitung: Barbara Engerer, 12.07.2025

BEWEGUNG UND FITNESS

Bodyworkout

Leitung: Mirjam Haundel, ab 09.04.2025

Golf Erlebnistag

Leitung: Friedel Wolfgang, 13.04. und
08.06.2025

QigongWorkout – für Kraft, Beweglichkeit und Wohlbefinden

Leitung: Teddy Reed, ab 28.04.2025

barre concept® – Das Workout an der Ballettstange

Leitung: Andrea Habicht, ab 29.04.2025

Pilates – Ganzkörpertraining

Leitung: Alexandra Siebentritt, ab 02.05.2025





ENTSPANNUNG, WOHLBEFINDEN, NATUR- BEWUSSTSEIN

Hatha-Yoga – In der Ruhe liegt die Kraft

Leitung: Margit Bischoff, ab 10.04.2025

Progressive Muskelentspannung – eine körperorientierte Entspannungsmethode zum Selberlernen

Leitung: Dorothea Büttner-Rössler, ab 05.05.2025

Selbstliebe – Der Schlüssel zu mehr Glück und Wohlbefinden in deinem Leben

Leitung: Birgit Stiegler, ab 10.05.2025

Shinrin Yoku – Achtsamkeit in der Natur

Leitung: Mareike Schokker,
ab 11.05.2025

Die Sprache der Pflanzen lernen

Leitung: Claudia Hülstrunk,
23.06.2025

Samen – Echte Superfoods

Leitung: Claudia Hülstrunk,
31.08.2025

SPRACHEN

Deutsch-Integrationskurse

Beratung und Anmeldung im Bildungszentrum, Nürnberger Str. 32:
Montag 9 – 12 Uhr, Mittwoch 11 – 14 Uhr, Kurseinstieg laufend möglich

Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A2.3

Leitung: Josefine Guckenberger, ab 15.05.2025

Englisch Grundstufe A2 und Mittelstufe B1

Leitung: Erika Kneißl, ab 03.04.2025

Englisch Mittelstufe B2.2

Leitung: Catherine Singer, ab 03.04.2025

Französisch Grundstufe A2.2, A2.3, Mittelstufe B1 und Kon- versation B2

Leitung: Catherine Singer, ab 31.03.2025

Italienisch Grundstufe A1.5, A2 und Mittelstufe B1/B2

Leitung: Susanne Lehner, ab 28.04.2025

Spanisch Grundstufe A1 Anfänger und A2 Konversation

Leitung: Xenia Blümke, ab 01.04.2025



TANZ

Line Dance – Fortgeschrittene

Leitung: Tanja Reichelt-Lutz, ab 19.03.2025

Line Dance Basic – Anfänger

Leitung: Tanja Reichelt-Lutz, ab 08.05.2025

Tango – Intensiv-Workshop

Leitung: Martina Widuch, ab 06.05.2025

Mit dem Jahreskreis durch das Jahr – Jahreskreisfeste, Gesang und Tanz

Leitung: Veronika Weber und Claudia Hülstrunk, 10.05., 22.06., 09.08. und 21.09.2025

Ladies-Abend „High Heels“

Leitung: Anna Skurativska, ab 06.04.2025 und ab 11.05.2025

JUNGE VHS

Acrylfluid Painting – Mal-Zeit!® Künstlerische Erziehung für Kinder und Jugendliche von 7 bis 12 Jahren

Leitung: Nicole Weidner, 12.04.2025

Malkurs für Kinder von 7 bis 15 Jahren

Leitung: Anna Skurativska, ab 25.04.2025

1,2,3-Zauberei für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Leitung: Markus Kirschner, 17.05. und 31.05.2025

Ballon-Twisting für Kinder von 6 bis 12 Jahren – Frühlingsschönheiten

Leitung: Inna Kutsenko, 12.04.2025

Kindertanz von 3 bis 6 Jahren

Leitung: Bianca Sattich, ab 28.04.2025

Kindertanz von 7 bis 10 Jahren

Leitung: Bianca Sattich, ab 28.04.2025

Kräuternachmittag für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Eltern

Leitung: Claudia Hülstrunk, 18.05.2025



HIER SIND WIR ZU FINDEN

Die Kurse werden verstärkt digital über Instagram und Facebook präsentiert, sind aber weiterhin in Printmedien zu finden. Eine Auswahl neuer Kurse erscheint regelmäßig im GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin. Außerdem werden folgende Geschäfte und Standorte in Gunzenhausen regelmäßig mit aktuellen Flyern versorgt: Stadtbücherei, Buchhandlung Fischer, Buchhandlung am Färberturm, Hanselmann, Raiffeisenbank Gunzenhausen, Sparkasse Gunzenhausen, Glaser, Foto Atelier Braun, Der Käsladen, Altmühl-Bote, Bäckerei Kleeberger (Nürnberger Str.), Café Lebenskunst und Movieworld Gunzenhausen. Auch in verschiedenen weiteren Printmedien sind wir zu finden. Auf den Wochenmärkten sind wir natürlich regelmäßig präsent. Alle Kurse finden Interessenten auf unserer Website samt weiterführender Informationen und Anmeldeöglichkeiten. Wir bedanken uns für das große entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf rege Anmeldung.

Ihre vhs Gunzenhausen e.V.

Alle Kurse und Informationen auf unserer Website



vhs-gunzenhausen.de

29. März bis 6. April 2025

32. ROTHER BLUES TAGE



**ERIC BIBB
FLO MEGA**

CLAUDIA KORECK

ANDREAS KÜMMERT

HAMBURG BLUESBAND

INGA RUMPF HEIDI SOLHEIM

YASI HOFER NIKKI HILL

SAN 2 THE KBCS & BOVIY

INA FORSMAN KATIE HENRY

SCHWARZBRENNER ELLIE BENN

www.bluestage.de

**KULTUR
FABRIK**

32. Rother Bluestage

BLUES SATT MIT WEIBLICHER NOTE

Das Traditionsfestival findet vom 29. März bis zum 6. April 2025 in der Kulturfabrik und an weiteren Spielorten in Roth statt.

Frauenstimmen sind nicht nur im Music Biz immer noch unterrepräsentiert. Dabei haben die Damen des Blues und anderer Genres genauso viel zu erzählen wie ihre männlichen Kollegen – und das nicht minder talentiert, facettenreich und mitreißend.

Die beiden Festivalmacherinnen Monika Ammerer-Düll und Silke Rieger räumen den Frauen bei den diesjährigen Rother Bluestagen einen besonderen Platz ein. Unter dem Motto „Women in music“ haben sie die bluesigen Ausnahmesängerinnen und Songwriterinnen Nikki Hill, Inga Rumpf, Heidi Solheim, Yasi Hofer, Katie Henry, Claudia Koreck und Ina Forsman eingeladen. Außerdem sind Eric

Bibb, Flo Mega & The Ruffcats, The KBCS, Andreas Kümmert und viele mehr in Roth zu Gast. Mit dieser Auswahl versprechen Tradition und Innovation bei den Bluestagen erneut eine starke Fusion zu bilden.

Eine absolute Exklusivshow gibt es am 1. April mit dem Auftritt von Claudia Koreck: Als regelmäßig die Kulturfabrik beehrende bayerische Künstlerin präsentiert sie ein Programm, das sie eigens für die Rother Bluestage konzipiert hat. Getragen von Claudias mal lichtdurchfluteter, mal melancholisch mäandernder Stimme dürfte das ein unvergesslicher Abend werden. Lasst euch dieses Highlight und das übrige Programm auf bluestage.de nicht entgehen!



Event-Reihe in Gunzenhausen

SO KLINGT DER SOMMER

Die Kulturmacherei Gunzenhausen e.V. stellt gemeinsam mit mehreren Gastwirten seit Jahren ein hörenswertes Musikprogramm auf die Beine.

Stell dir vor, es ist Sommer und du verbringst den lauen Feierabend in den Biergärten und Bistro-Außenbereichen dieser Stadt. Mit Freunden und Familie, einem erfrischenden Getränk und dem entspannenden Gefühl, die Arbeiten des Tages hinter dir zu wissen.

Was fehlt noch, um die Glückseligkeit ein klitzekleines bisschen zu maximieren? Richtig, Livemusik! Dieser zuverlässige Stimmungsmultiplikator, der noch mehr Menschen aus ihren Höhlen in die milde Abendluft lockt, alles wohligh warm umwabert und aus Fröhlich-Sitzenden bisweilen Fröhlich-Tanzende macht.

Ob auf dem Marktplatz oder auf der Promenade, ob am Hafnermarkt oder am Altmühlsee, die Kulturmacherei hat in den zehn Jahren ihres Bestehens unter dem Label „Sommerklänge“ eine beachtliche Menge an Konzerten organisiert – und damit unzähligen Freunden der „Umsonst und draußen“-Kultur die heiße Jahreszeit versüßt. Gegen Hutspende konnte man hier schon etliche internationale Hochkaräter, aber auch viele Lokalmatadoren und Newcomer erleben.

Das Ganze funktioniert dank der engen Zusammenarbeit mit den beteiligten Gastro-

betrieben und der Stadt Gunzenhausen bis heute gut und die Musikauswahl des Sommers 2025 dürfte erneut kaum Wünsche offenlassen. Wir können euch nur nahelegen, das mediterran angehauchte Format durch euren Besuch zu unterstützen, denn geselliges Miteinander und gemeinsamer Kulturgenuß sind in vielen verwaisten Innenstädten leider keine Selbstverständlichkeit mehr.

Auf den nachfolgenden Seiten findet ihr exklusiv das diesjährige Programm. Hebt es euch den Sommer über auf und habt ein paar schöne musikalische Stunden in Gunz N' Hausen!



MOBILITÄTS- UND VERKEHRS-GMBH

EINFACH rufen
SCHNELL einsteigen
OHNE UMWEG ankommen



anrufen,
einsteigen,
losfahren

www.gunzenhausen-mobil.de

2025



Sommerklänge

Gunzenhausen *Eintritt frei!*



Mai
15
2025

Donny Vox

Gitarrengenie meets
perfekte Stimme

Adebar/Paradiso, Marktplatz
ab 18:00 Uhr

Juni
05
2025

The Confederates

Musik der Swinging Sixties
(Beatles, Stones etc.)

Adebar/Paradiso, Marktplatz
ab 18:00 Uhr



Juni
26
2025

Diana Live

Rock, Pop, Schlager und
Balladen

Adebar/Paradiso, Marktplatz
ab 18:00 Uhr

Juli
04
2025

ÉKS

Klassiker, deutsch-sprachige Lieder und aktuelle Ohrwürmer

**Adebar/Paradiso, Marktplatz
am Bürgerfest ab 18:00 Uhr**



Juli
05
2025

Smashed Potatoes

Sound der 90er und Indie-Rock

**Adebar/Paradiso, Marktplatz
am Bürgerfest ab 18:00 Uhr**

Juli
10
2025

Nordilo

Irische Kneipenmusik und Shanty-Rock

**Adebar/Paradiso, Marktplatz
ab 18:00 Uhr**



Juli
17
2025

Live Music

Act wird noch bekannt gegeben

**Gorilla Biscuit, Promenade
ab 18:00 Uhr**

Juli
24
2025

Live Music

Act wird noch bekannt gegeben

**Gorilla Biscuit, Promenade
ab 18:00 Uhr**



Juli
31
2025

Sugar Mama's Revenge

2 stimmungswaltige Sängerinnen – viel Rock 'n' Roll – und eine Prise Soul

**Adebar/Paradiso, Marktplatz
ab 18:00 Uhr**





Aug
07
2025

Live Music

Act wird noch bekannt
gegeben

**Gorilla Biscuit, Promenade
ab 18:00 Uhr**

Aug
14
2025

Two Faces

Rock, Pop und Country

**Adebar/Paradiso, Marktplatz
ab 18:00 Uhr**



Aug
21
2025

Live Music

Act wird noch bekannt
gegeben

**Gorilla Biscuit, Promenade
ab 18:00 Uhr**



Mit freundlicher Unterstützung von:



Bistro *Adebar*



EISCAFE
Paradiso

leben
findet
innen
stadt.de





28 *Aug*
2025

*Beer Belly
Bouncers*

Oldies und Evergreens
(Cash, Springsteen,
Prince, Bowie etc.)

*Adebar/Paradiso,
Marktplatz
ab 18:00 Uhr*

Werde Mitglied.

***DENN WER KULTUR WILL,
MUSS KULTURMACHEREI SEIN***

Weitere Infos auf:

www.diekulturmacherei.de



Live Music Haus am See

jeden Freitag am Altmühlsee, 18:30 Uhr

Live Music Haus am See

jeden Samstag am Brombachsee, 18:30 Uhr

**Ab 23.
Mai**





Interview mit Kurt „Kuddi“ Rohrmann

ANOTHER LEGO BRICK IN THE WALL

Kurt Rohrmann ist in der Gunzenhäuser Event- und Barszene ein vertrautes Gesicht. 2023 wurde er einer größeren Öffentlichkeit bekannt, als er mit einem spektakulären Marktplatz-Modell den Miniaturbauwettbewerb zur 1200-Jahr-Feier gewann. Wir haben uns mit Kuddi über seine Lego-Leidenschaft und die jüngsten Bauprojekte unterhalten – zu denen auch der auf dem Cover abgebildete Sitz unserer Redaktion gehört.

GUM: Seit wann baust du schon mit dänischen Klemmbausteinen?

Kuddi: Meinen Erstkontakt hatte ich so mit fünf, sechs Jahren. Nach der Kindheit war aber erst mal Schluss mit Lego. Als dann mein Sohn Tim geboren wurde, fixte ich ihn zunächst mit Duplo-Steinen und danach mit dem normalen System an – und baute ein bisschen mit. So bin ich vor circa zehn Jahren wieder in die Materie eingestiegen. 2016 bekam ich von meiner Frau den Lego-Technic-Schaukelradbagger zu Weihnachten und das war der Punkt, wo ich wirklich wieder selbst mit dem Bauen anfang und mir im Anschluss diverse Lego-Autos auf die Wunschliste schrieb. Irgendwann wollte ich allerdings keine Bauanleitungen mehr lesen, sondern kreativ werden. Ich begann, mithilfe eines digitalen Bauprogramms Häuser und Stadtelemente zu entwerfen. Tiere oder so was könnte ich nicht machen, da fehlt mir der Bezug und es wäre ein Alptraum. (lacht)

GUM: Wie entstand die Idee, Gunzenhäuser Motive zu bauen – und welche waren bisher dabei?

Kuddi: Tim und ich hatten eine Lego-City-Stadt errichtet, mit Modulargebäuden und Eisenbahn und allem Drum und Dran. Die war 5 m²

groß. Als Folge hätte ich gern den Gunzenhäuser Marktplatz in Angriff genommen. Doch bei 50 Häusern im sogenannten Minifiguren-Maßstab hätten mich die Steine 20.000 € gekostet. Viel zu teuer, deshalb hab ich lieber das markante Gemäuer des „Chilli's“ nachgebaut. Dann wurde in der Zeitung der Miniaturbauwettbewerb ausgerufen. Ich experimentierte herum und kam zu dem Schluss, dass der Marktplatz auch im Mikromaßstab 1:100 oder kleiner funktionieren könnte. Am PC baute ich das Eiscafé „Paradiso“ und das Strauss-Haus nach. Ich zeigte meine Ergebnisse Freunden und nach dem zehnten digitalen Gebäude entschied ich mich, zu den physischen Steinen zu wechseln und im Wettbewerb anzutreten. Außerdem hab ich das Stadtwappen, die Gunzenhäuser Skyline und das „Silo“ nachgebildet.

GUM: Baust du lieber am Computer oder lieber per Hand?

Kuddi: Beides. Digital ist es mir möglich, mit dem Planungstool Studio auf alle existenten Steine zuzugreifen und verschiedene Bautechniken auszuprobieren. Auf rebrickable.com kann ich die Baupläne meiner Kreationen sogar im Internet freigeben, man findet sie dort unter dem Nutzernamen „delicatesse“. Beim Bauen per Hand muss ich gucken, was günstig ist. Meine Bezugsquelle ist zu 99 % der Lego-Marktplatz Bricklink. Und manchmal kaufe ich Kiloware bei eBay. Zufälligerweise wohnt „Seesteine“, einer der auf der ganzen Welt verstreuten Bricklink-Händler, in Muhr. Das ist „gefährlich“, kurz mal bei ihm vorbeizuschauen, aber gleichzeitig natürlich optimal. (grinst)



Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.

Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.

Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.

Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.

Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.

Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.

Handwritten text on a small sign, possibly a name or address.





GUM: Wo stehen deine Lego-Sets und -Kisten? Und verbaust du die Steine komplett allein?

Kuddi: Die Sachen und vor allem die Modelle befinden sich größtenteils im „Spielzimmer“. Ferner hab ich ein paar freie Kisten zum Ausprobieren und Testen. Und in Tims Zimmer steht eine Ninjago-City-Welt. Inzwischen baue ich jedoch wieder allein, Tim ist aus dem Lego-Alter raus. Dafür haben wir in den letzten Jahren das Günzburger Legoland und das Lego House in Dänemark besucht. Das waren Highlights für die ganze Familie.

GUM: Bist du ein Lego-Fanboy oder nutzt du auch Klemmbau-Steine anderer Hersteller?

Kuddi: Ich besitze einen Klon-Bausatz, der recht in Ordnung ist. Ansonsten bin ich persönlich schon ein Verfechter von Lego, von der Qualität her und ein bisschen als Wertanlage. Tim hat einmal im Rahmen eines „Jugend forscht“-Projekts Lego mit diversen Klonen



**MEHR ALS
„NUR“ EIN
ARBEITSPLATZ -
FREUNDE FINDEN
BEI**

WWW.VERPALIN.COM



WEIDHAUSEN • GÜNZENHAUSEN

verglichen – der Sieger in der Klasse war eindeutig. Ein ernstzunehmender Gegner ist womöglich noch Cobi aus Polen. Bei Lego ist der Preis manchmal aber auch viel zu hoch. Es wird zum Beispiel im Herbst einen neuen „Todesstern“ aus der Star-Wars-Reihe geben, der 1.000 € kosten soll. Ein einzelner Stein kostet neu 8 bis 10 Cent... Ich hab das Geld für meine Modelle früher oft wieder reingeholt, indem ich 30 bis 40 Kilo lose Ware kaufte, sortierte und die darin enthaltenen Bausätze zusammengebaut weiterverkaufte. Die übrig bleibenden Steine gehörten mir dann für lau. Heute hebe ich nicht mehr so viel auf – bis auf meine Classic-Space-Serie aus den 80ern und die Autos der Advanced Models.

GUM: Auf dem Cover dieser Ausgabe glänzt das Modell unseres Büros bzw. unserer Ga-

lerie. Sehr cool! Was sind deine aktuellen bzw. kommenden Projekte? Gibt es wieder was mit Bezug zu Gunzenhausen?

Kuddi: Momentan betreue ich als Mentor einen Montessori-Schüler, der aus Lego seine Schule nachbaut. Und ich muss noch die Corvette zusammenbauen, die ich zum Geburtstag geschenkt bekommen habe. Ein Wunschprojekt ist das „Chilli’s“- bzw. „Leuchtturm“-Gebäude. Damals hab ich nur den vorderen Teil realisiert, doch das komplette Anwesen samt Biergarten wäre cool. Daneben sind die Hensoltshöhe und die Stadtkirche Herausforderungen, denen ich mich vielleicht irgendwann stellen werde.

GUM: Darauf wären wir sehr gespannt und drücken die Daumen! Herzlichen Dank für das nette Interview und unsere Titelseite!



ÜBER KURT ROHRMANN

Kuddi – verheiratet, zwei Kinder – wurde 1970 in Gunzenhausen geboren und verbrachte seine Kindheit in Unterwurbach ganz klassisch mit Lego, Fußball und Modelleisenbahn. Wenn er nicht gerade Gebäude aus Klemmbausteinen errichtet, besucht er mit seiner Frau internationale Rockabilly-Festivals, trifft sich mit seinen Freunden von Gecco Customs und betreibt gemeinsam mit Sohn Tim einen Onlineshop für Deko- und Metallprodukte im Bereich Haus und Werkstatt.

stahlbuehne.shop



★★★ NYC SKA PIONEERS ★★★

The TOASTERS



**Wettelsheimer
Bier**

18.6.

JUZ WEIBENBURG

TICKETS LIMITED 100 > ONLY HERE: INFO@ESEVENTAGENTUR.DE

**SUPPORT
MAGO
MASIN**

Interview mit der Punkrock-Band

CLSTRFCK: PROTESTLIEDER OHNE ZEIGEFINGER

In Krisenzeiten wärmt sich die Seele besonders an Kunst und Kultur. Erst recht, wenn es sich um eine Band handelt, die für eine bessere Welt eintritt und tanzbare Musik macht. Die Rede ist von CLSTRFCK aus Nürnberg und wir haben die vier Punkrocker – unter ihnen auch ein Gunzenhäuser – mal in der Cayman-Bar zum Gespräch gebeten. Hey! Ho! Let's go!

GUM: Was darf man sich unter einem „Clusterfuck“ vorstellen und wie hört er sich an?

Arne: Ein Clusterfuck ist ein Synonym für Chaos. Wenn viele Teile auf einem Haufen landen und gemäß Murphy's Law alles, was schiefgehen kann, schiefgehen wird. Das schien uns ein geeigneter Name für eine Punkrock-Band zu sein, als wir noch nicht wussten, dass wir so gut werden, wie wir sind. (lacht) Der Sound ist laut, hart, schnell und trotzdem melodisch. Sozusagen Popsongs mit E-Gitarre.

Erik: Eine Mischung aus Glasperlenspiel und Napalm Death... (Gelächter)

GUM: Ihr seid eine recht junge Band, gegründet im Sommer 2023. Gebt uns einen kurzen Abriss, wie ihr euch als Combo gefunden habt.

Arne: Ich hab auf der Kleinanzeigenplattform des MUZclub in Nürnberg eine Anzeige geschaltet, um eine Band zu gründen. Es meldete sich Sebbi, meine beiden Demos taugten ihm und wir haben direkt beim ersten Treffen einen Song aufgenommen. Jetzt fehlten uns zwei Gitarristen noch ein Schlagzeuger und ein Bassist. Sebbi hatte Kontakt zu Erik, der uns mit Rotti aber einen weiteren Gitarristen vermittelte. Menschlich passte es, ich wechselte an den Bass und

wir hatten gleich nach der ersten Probe zu viert – in Eriks Gartenlaube in Weimersheim – mehrere Songs.

GUM: Bald nach der Bandgründung habt ihr eure Debüt-EP „Links rein rechts raus“ in die Welt geworfen. Was geschah danach?

Arne: Wir hatten unseren allerersten Auftritt. Die drei Songs auf der EP haben wir im Herbst 2023 bei Ron Rauscher von Schall & Rausch aufgenommen. Als dann SBÄM Records, Europas größtes Punkrock-Label mit Sitz in Österreich, einen Nachwuchswettbewerb in Wels veranstaltete, schickten wir die EP hin. Die machen viel mit Skatepunk, unserer Schiene. Wir hatten zu dem Zeitpunkt insgesamt sechs Songs, durften eine Viertelstunde spielen und erreichten Platz 3.

Rotti: Man beachte, dass wir angesichts von fünf Stunden Anfahrt für ein 15-minütiges Konzert nicht mal mit der Wimper zuckten.

Arne: Als Nächstes organisierten wir während der Faschingszeit unser eigenes Konzert: die „Punksitzung“ im Weißenburger JUZ, wo wir u.a. mit NoRMAhl die Bühne teilten. Die Sause war binnen zwei Tagen ausverkauft und danach ging es bookingmäßig Schlag auf Schlag. Wir spielten beim Haune-Rock-Festival in Hessen, beim Bürgerfest in Gunzenhausen, beim „Krater“ in Megesheim und an vielen anderen Orten. Vieles davon hat sich über Social Media ergeben.



Sebbi: Beim Bürgerfest hatten wir die große Ehre, gegen die Nationalmannschaft anzutreten – und haben im Gegensatz zu dieser gewonnen.

Rotti: Wegen eines Fehlers hörten wir bei einem Song zu früh auf. Ausgerechnet in dem Augenblick fiel ein Tor und ringsum brach Jubel aus. Es war der perfekte Applaus... (grinst)

GUM: Aktuell habt ihr die Arbeiten an „Trotzdem scheiße“, eurem ersten Album, beendet. Wann erscheint es und was könnt ihr uns über den Songwriting-Prozess erzählen?

Erik: Wir möchten bis Herbst vier bis fünf Singles über Spotify veröffentlichen und dann wird es einen großen Release geben, inklusive CD- und Vinyl-Fassung.

Arne: Parallel zu den vielen Konzerten im letzten Jahr haben wir Songs geschrieben und pro Probe einen davon fertig gemacht. Das

war anstrengend, dafür gingen wir jedoch super vorbereitet in Rons Studio. Unsere Songs sind Gemeinschaftsprojekte, das Ergebnis ist mehr als die Summe der Teile. Wir führen inhaltlich harte, aber faire Auseinandersetzungen, bei denen jeder seine Komfortzone verlassen und sein Ego zurückstecken muss. So gesehen sind wir keine demokratische Band, stattdessen herrscht eine Diktatur der besten Idee. Manchmal muss man schmerzhaft Kompromisse akzeptieren – und darauf bauen, dass die anderen in jenem Moment recht haben.

Sebbi: Jede Idee ist ja mit Emotionen verbunden. Man ist persönlich involviert und verwundbar.

Arne: Und wir vier kennen uns noch nicht so lange. Wir sind sehr schnell gewachsen, was unsere Freundschaft, den Bekanntheitsgrad und die Booking-Anfragen betrifft. Deshalb braucht es eben Vertrauen. Als Hobbyband wollen wir in erster Linie Erfahrungen sammeln und Spaß haben. Man darf uns übrigens „trotzdem scheiße“ finden. Der



Ingenieur- und Kfz.-Sachverständigenbüro

Ladenburger & Gregor

- Unfallanalysen, -simulation und -animation
- Schadensgutachten, Wertgutachten
- Lack- und Motorgutachten

*Ihre
kompetenten
Partner!*



In Gunzenhausen und Dinkelsbühl
09851 / 55 9 77 • ladenburger.info

Albumtitel ist da schön mehrdeutig.

GUM: Welche Themen beschäftigen euch in den neuen Songs ganz besonders?

Arne: Wir leben in einer Erste-Welt-Gesellschaft, in der die eigenen Probleme immer die bedeutendsten zu sein scheinen. Mit unseren Texten kritisieren wir diese Mentalität, doch schließen uns mit ein. Das ist das Leitthema.

Sebbi: Sich selbst zeigen und gleichzeitig auf die Schippe nehmen.

Rotti: Genau, sich selbst als Teil der Gesellschaft wahrnehmen und reflektieren. Ohne den Oberlehrer raushängen zu lassen.

Arne: Nicht jeder Song ist politisch, aber jeder hat eine politische Ebene. Es darf nicht zu stumpf, nicht zu parolenhaft sein. Ich bin vom Hip-Hop geprägt und mag Impulse zum Nachdenken, wo mich zugleich die Reime und Punchlines mitreißen. Im Prinzip ist ja schon alles gesagt worden, wir beleuchten die Themen halt nochmals aus unserer Perspektive, weben Alltagsbeobachtungen mit ein. Der Anspruch, die Welt ein bisschen zu verbessern, ist selbstverständlich da. Doch die Songs sollen auch cool klingen und nicht zu tagesaktuell sein. Wir machen – mit deutschen Texten – Punkrock für Herz, Kopf und Bauch und stehen damit in der Tradition von Bands wie Bad Religion. Auf dem Album ist mit „Leben ist schön“ sogar ein Liebeslied.

Damit habe ich meiner Frau einen Antrag gemacht. Die Herausforderung beim Schreiben war, dass es keinen doppelten Boden enthalten und dennoch nicht platt sein sollte.

Erik: Den Song finden wir alle geil. Ein weiteres Highlight ist „Fake News“ und die darin besungene „Distanz zum rechten Rand“. Eigentlich zeigen wir nicht so sehr klare Kante „gegen“, sondern „für“ etwas: für mehr Miteinander, für Demokratie, für Freiheit, Frieden und Liebe.

Arne: Wir haben nicht auf alles eine Antwort, machen uns allerdings viele Gedanken über Sprache. Sprache löst im Gegenüber etwas aus und die Grenzen des Sagbaren wurden verschoben. Dem wollen wir etwas entgegenzusetzen.

GUM: Zum Zeitpunkt dieses Interviews sind die Bundestagswahlen knapp zwei Wochen entfernt. Blickt ihr mit Hoffnung oder Beklemmung in die nähere Zukunft?

Rotti: Das Positive ist, dass die überwiegende Mehrheit der Bürger vernünftig denkt. Das Negative ist, dass viele der Protest- und Wutwähler, die vermeintlich ein Zeichen setzen wollen, nicht genauer überlegen, was sie tun.

Erik: Trotzdem darf man niemanden sofort als Arschloch titulieren. Damit erreicht man keinen.

Sebbi: Man sollte die Ohren offen halten, mal die Perspektiven wechseln, die Mechanismen





ÜBER CLSTRFCK

Das Quartett wurde 2023 in Nürnberg gegründet, die Mitglieder stammen teils aus Gunzenhausen bzw. aus dem Landkreis. Mit deutschsprachigem Punkrock liefert die Band das volle Programm für Bauch, Beine, Kopf. Ihr Herz schlägt links, für Ohrwurm-Melodien, mehrstimmige Harmonien und eine bessere Welt für alle. Wenige Wochen nach Gründung erschien die Debüt-EP, im Herbst 2025 kommt das erste Album.

Besetzung: Arne Sellak (Gesang, Bass), Erik Scheffel (Schlagzeug), Markus Rotter (Gitarre), Sebastian Barthel (Gitarre).

www.clstrfck.de

verstehen und dann an den Stellschrauben drehen.

Arne: Ich kann bloß alle Verfechter der Demokratie zum Wählen auffordern. Um den Bogen zum Punkrock zu schlagen: Bis vor 15 Jahren war der gegen das System gerichtet. Heute rufen die Bands dazu auf, sich Gedanken zu machen und wählen zu gehen. Das jetzige System, unser Grundgesetz, ist das bestmögliche. In der Mehrheit der Länder auf dieser Erde könnten wir unser Album so nicht rausbringen, ohne Angst um unsere Freiheit etc. haben zu müssen. Dieses Gut gilt es gegen Extremismus, Populismus und autoritäre Bestimmungen zu verteidigen.

GUM: Dem lässt sich nichts hinzufügen. Als letzte Frage interessiert uns, wann und wo euch unsere Leser dieses Jahr live hören können.

Arne: 2025 treten wir erneut bei Haune-Rock im hessischen Odensachsen auf. Wir sind eine überzeugte Liveband und werden auch weiterhin viel in Franken spielen. Um davon zu erfahren, empfiehlt es sich, uns auf Social Media zu folgen und auf unsere Homepage zu gucken. Und wer nicht warten möchte, bis wir in der Nähe vorbeikommen: Macht uns Vorschläge, wir sind offen für die Organisation von Konzerten. Und sei es direkt in eurem Wohnzimmer.

Erik: Wichtig ist 'ne Hausratversicherung.

GUM: Danke für das heitere Gespräch und

dass wir im Anschluss exklusiv in die neue Platte Reinhören durften! Mit der wünschen wir euch nicht nur in der fränkischen Heimat viel Erfolg!

Gewinnspiel!

CLSTRFCK-Fans aufgepasst! Wir verlosen zwei Bandshirts, einmal in Größe M für Girls und einmal in Größe L für Boys. Um eins der beiden Kleidungsstücke zu gewinnen, schickt uns einfach bis zum 30. April 2025, 12:00 Uhr, eine E-Mail mit dem Stichwort „PUNKROCK“ an:

gewinnspiel@gun-magazin.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Jede Person kann pro Gewinnspiel nur einmal gewinnen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erklären die Teilnehmer, dass sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert haben. Diese ist unter <https://korridor.co/datenschutz> zu finden.





Alexandra Walczyk lädt nach Markt Berolzheim ein

25 JAHRE „KUNST VOR ORT“

Ein Grund zu feiern! Die Ausstellungsreihe „Kunst vor Ort“ feiert am 24. und 25. Mai 2025 in der Berolzheimer Kulturscheune ihr 25-jähriges Jubiläum. Künstler der ersten Stunde, langjährige Mitwirkende und neue Gesichter kommen in der Kunstscheune von Alexandra Walczyk zusammen, um gemeinsam darstellende Kunst, Literatur und Musik zu zelebrieren.

Was im Jahr 2000 als spontane Idee der Künstler-Literatin Alexandra Walczyk begann, entwickelte sich schnell zu einer festen Institution. Die einzigartige Mischung aus Kunst und Veranstaltungen im Freien fand großen Anklang bei den Besuchern. Dank der zahlreichen kreativen Mitwirkenden und der unermüdlichen Ideen der Initiatorin wurde aus einer kleinen Nischenveranstaltung ein voller Erfolg. Die Corona-Pandemie brachte jedoch einen unerwarteten Dämpfer mit sich, so dass das geplante 20. Jubiläum abgesagt werden musste. Doch Alexandra ließ sich nicht entmutigen, renovierte die Scheune

und blieb ihrem Motto treu: „Wenn viele Leute kommen, gibt es ein nächstes Mal!“

Nun ist es soweit: Im 25. Jahr findet die 21. „Kunst vor Ort“ statt – diesmal unter dem Motto „HIGHLIGHTS“. Mit dabei sind zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, darunter Wladimir Barantschikov, Gerhard Winter, Uschi Maurer, Willi Halbritter, Kirsten Benda, Manfred Wenderlein und Ursula Waschkuhn-Hofmann. Für literarische Highlights sorgen Werner Somplatzki und Alexandra Walczyk, während die musikalische Begleitung von 2klangwelt mit Handpan, Piano und Drums übernommen wird.

Das Jubiläumswochenende startet am **Samstag, 24. Mai, um 19 Uhr** mit einer Vernissage samt Lesung und Musik. Am **Sonntag, 25. Mai, läuft die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr** mit einer Drechselvorführung. Ein Highlight für Kunst- und Kulturbegiesterte – und eine schöne Gelegenheit, 25 Jahre „Kunst vor Ort“ zu feiern.

Herzog
Bäckerei • Konditorei • Café

Handwerk & Regionalität aus Leidenschaft!

DEINE VORTEILE,
DEINE APP!!

JETZT APP
DOWNLOADEN

HERZOG GmbH & Co. KG | AM GEWERBEPARK 6 | 91735 MUHR AM SEE | 09831 88 30 77 0 | WWW.CAFE-HERZOG.COM

PERFEKTE UNTERSTÜTZUNG

IN ALLEN LAGEN



Unsere zertifizierten
Möbel Rachinger Fachberater
unterstützen Sie, das ideale Schlafsystem
für Ihren gesunden, rückengerechten
Schlaf zu finden.



**MÖBEL
RACHINGER
SOLNHOFEN**

Industriestraße 1 | 91807 Solnhofen | moebel-rachinger.de
DI-FR 9-18 Uhr | DO 9-20 Uhr | SA 9-16 Uhr | Tel. 09145/467

Ausflugstipp für Familien und Fossilienfreunde

MUSEUM SOLNHOFEN

Unter Paläontologen und ambitionierten Fossilien samm-
lern gilt Solnhofen mit seinen einzigartigen Plattenkalken
als Hotspot und das kleine, gemeindliche Solnhofer Mu-
seum genießt mit seiner einzigartigen Sammlung Weltruf.
Wir haben mit der neuen Museumsleiterin Dr. Valentina
Rosina über das Ausflugsziel im Landkreis gesprochen
und die Highlights beleuchtet.

GUM: Das Solnhofer Museum genießt international einen exzel-
lenten Ruf. Was ist im gemeindlichen Museum alles geboten?

Valentina: Das Solnhofer Museum mit seinen unterschiedlichen
Sammlungen und Abteilungen stellt ein bedeutendes historisches
Zeugnis dar. Zum einen liegt mit der Erfindung der Lithographie
durch Alois Senefelder in den Jahren 1796 bis 1798 die Wiege des
modernen Drucks in Solnhofen und das dank des Solnhofer Steins,
der sich hervorragend dafür eignet. Zum anderen stammen einige
der bedeutendsten Fossilien aus den Solnhofer Steinbrüchen.
Einige, darunter auch der Archaeopteryx, waren entscheidend für
die Bestätigung der Evolutionstheorie von Charles Darwin. Somit
genießt die artenreiche Fossilienammlung des Museums insbeson-
dere bei Wissenschaftlern und Spezialisten einen sehr guten Ruf.
Bei unseren Dauer- und Sonderausstellungen setzen wir auf drei
Schwerpunkte: Fossilien der Jurazeit, die geologische Historie des
Solnhofen-Archipels sowie unsere lithographische Sammlung. Der
Standort selbst hat den Vorteil, dass wir eine gute Anbindung an den
Bahnhof haben sowie die Nähe zu den Radwegen und der Altmühl
nutzen können.

GUM: Das Museum ist als PaläöZoo aufgebaut. Was genau
bedeutet das?

Valentina: Die Fossilien werden in einer Art „Zoo“ dargestellt,

spricht: Die urzeitlichen Tiere werden im Umfeld ihrer jeweiligen Lebensräume dargestellt. Das Konzept stammt von meinem Vorgänger Dr. Martin Röper. Jeder der einzelnen Räume im Museum hat eine bestimmte Farbe, passend zur ökologischen Gruppe der Tiere und ihrer Umgebung. Die Tiere in einem Saal haben sich damals also den gleichen Lebensraum geteilt bzw. machte das eine auf das andere Jagd. Wer tiefer in die Thematik einsteigen möchte, sollte unbedingt eine Museumsführung mitmachen.

GUM: Was sind die großen Highlights der paläontologischen Sammlung?

Valentina: Selbstverständlich ist der Urvogel Archaeopteryx unser größtes Highlight, von dem wir aktuell sogar drei Exemplare in der Dauerausstellung zeigen – samt 3D-Rekonstruktion und virtuellen Materialien. Zudem haben wir eine beeindruckende Flugsaurier-Sammlung, die bei Kindern besonders gut ankommt. Auch sehr faszinierend ist unsere acht Meter lange Fischwand, die die Vielfalt der

urzeitlichen Meere zeigt. Seit letztem Jahr ist zudem ein Baby-Krokodil bei uns zu sehen, das aus den Plattenkalken von Brunn stammt. Das kleine Krokodil ist perfekt erhalten und erst das zweite seiner Art, das weltweit gefunden wurde.

GUM: Es gibt auch jährlich Sonderausstellungen. Was ist in diesem Jahr geboten?

Valentina: Die letztjährige Sonderausstellung war der Auszeichnung „Heritage Stone“ der International Union of Geological Sciences (IUGS) für die heimischen Gesteine Solnhofener Plattenkalk und Treuchtlinger Marmor gewidmet. Ein Jahr zuvor wurde das Archaeopteryx-Vorkommen von Solnhofen-Eichstätt in die Liste der hundert bedeutendsten Geo-Erbestätten der Welt aufgenommen – und steht somit auf einer Ebene mit prominenten Naturwundern wie dem Grand Canyon, dem Ayers Rock und dem Mount Everest. Die Ausstellung zeigt, wie bedeutend die Region geologisch ist, und wird mit einigen Updates in diesem Jahr fortgeführt. Der Fokus liegt hierbei





Museum Solnhofen

Bürgermeister-Müller-Museum



Paläozoo mit Fossilien der Jurazeit

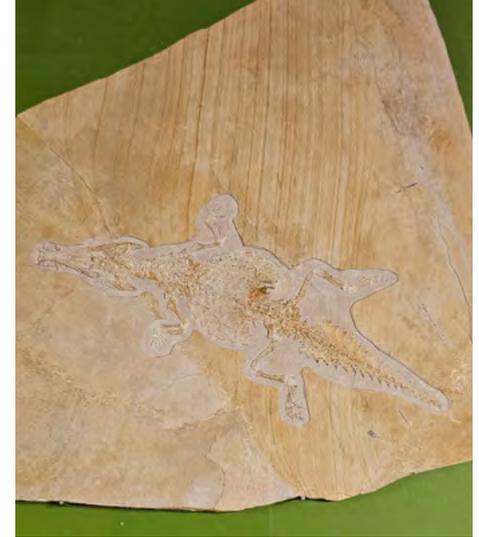
Originale des 6. und 9. Urvogels, Dinosaurier, Lithografie, Führungen, Hobbysteinbruch zur Fossilien suche

Öffnungszeiten:

29.03. - 02.11.2025 täglich von 9 - 17 Uhr

Museum Solnhofen

Bahnhofstr. 8, 91807 Solnhofen
Tel. 09145 832030, Fax 09145 832050
E-Mail: info@solnhofen.de
www.museum-solnhofen.de



auf dem traditionellen Steinabbau in der Region. Passend dazu veranstalten wir eine Fachtagung zum Thema „Geo-Welterbe“ am 25. April sowie einen „Tag des Natursteins“ mit vielfältigen Aktionen für Familien am 26. April. Geöffnet ist das Museum übrigens wieder ab dem 30. März.

GUM: Für Fossilienfreunde und Ausflugs-gäste gibt es aber nicht nur das Museum, sondern auch noch Weiteres in Solnhofen zu entdecken. Was kann man an einem Tag in Solnhofen alles unternehmen?

Valentina: Dieses Jahr werden wir einen neuen Hobby-Steinbruch eröffnen. Ab sofort können Fossilien sucher direkt in den natürlichen Schichten des Solnhof er Steinbruchs

klopfen – anstatt wie bisher im „Bruch“, der aus anderen Lagerstätten herbeigeschafft wurde. Damit sind an dieser unberührten Stelle durchaus historisch bedeutende Fossilienfunde möglich. Zudem können unsere Gäste auch die vielfältigen Rad- und Wanderwege um Solnhofen nutzen und einen unser großen Hingucker bestaunen: die Felsgruppe „Zwölf Apostel“. Diese Formationen, die heute ein wichtiges Biotop sind, sind die Reste eines uralten Riffs, das sogar noch älter ist als die Plattenkalke. Die Zwölf Apostel lassen sind übrigens auch sehr gut von der Altmühl aus bestaunen – für alle, die mit dem Kanu unterwegs sind. Mit der Sola-Basilika, die im 11. Jahrhundert erbaut wurde, haben

wir zudem eine der großen kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten vor Ort.

GUM: Was ist das Geo-Zentrum Solnhofen?

Valentina: Das Geo-Zentrum Solnhofen ist ein geotouristischer Hotspot der bayerischen Erdgeschichte in Altmühlfranken mit den Kernthemen Natur, Kultur und Stein. Dazu zählen insbesondere die beiden bedeutenden bayerischen Geotope „Zwölf-Apostel-Felsen“ und „Urvogelfundstelle Langenaltheim“, der Hobbysteinbruch Solnhofen sowie das Solnhofener Museum mit dem PaläoZoo und seinen fossilen Ikonen, das auch als Info-Point dient.

GUM: Welche weiteren Schätze beherbergen das Museum und dessen Archiv noch?

Valentina: Die ausgestellten Fossilien sind nur ein Teil der Sammlung, die vor allem wissenschaftlichen Zwecken dient. Darüber

hinaus haben wir eine beachtliche Sammlung von Lithographien, u.a. vom Berliner Malerpoeten Hans-Joachim Zeidler, A. P. Weber, Heinrich Mangold und Mario Derra. Letzterer hat sich im August 2002 mit seiner 11,25 Meter langen Lithographie „Massentourismus an den Zwölf Aposteln“ einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde gesichert. Die Lithographie ist direkt in den Solnhofer Steinbrüchen entstanden und als Installation im ersten Stock des Museums zu finden. Neben den Drucken befinden sich im Archiv auch noch zahlreiche seltene Lithographie-Steine, die u.a. für Landkarten, Kunstwerke oder wissenschaftliche Publikationen genutzt wurden.

GUM: Vielen Dank für die spektakulären Einblicke in das Museum und dessen Archiv sowie in die prähistorische Vergangenheit unserer schönen Gegend!



ÜBER DR. VALENTINA ROSINA

Dr. Valentina Rosina ist promovierte Paläontologin und Expertin für Wirbeltiere des Tertiärs, insbesondere für fossile Fledermäuse. Ihr Hauptinteresse gilt der Evolution und Rekonstruktion von Wirbeltiergemeinschaften aus der Vergangenheit, einschließlich umfassender paläoklimatischer Rekonstruktionen. Valentina ist seit Oktober 2022 im Museum Solnhofen tätig und übernahm 2024 die Leitung des Museums sowie die Kuratierung der Museumssammlungen von ihrem Vorgänger Dr. Martin Röper.

www.museum-solnhofen.de
www.geo-zentrum-solnhofen.de



Seit 10 Jahren präsentiert der Weißenburger Fotostammtisch...

DIE WEISSENBURGER FOTOTAGE

Wir haben uns einen Überblick bei den beiden Vorsitzenden des Vereins, Ralph Goppelt und Günther Ullmann, verschafft und das große Spektakel, das vom 17. bis 27. April 2025 in der Weißenburger Kunst-Schranne stattfindet, beleuchtet.

GUM: Wie hat das mit den Fototagen angefangen und was können sich unsere Leser darunter vorstellen?

Günther: Wir hatten als Fotostammtisch bereits 2013 unsere erste Ausstellung, wollten aber zwei Jahre drauf mal so richtig auf den Putz hauen und riefen offiziell die Weißenburger Fototage ins Leben. Hier gab es bereit ein Rahmenprogramm mit drei oder vier Vorträgen und einem Workshop.

Ralph: Bei den Weißenburger Fototagen geht es darum, die Arbeiten der Vereinsmitglieder des Fotostammtisch Weißenburg e.V. in einem großen Rahmen zu präsentieren. Dabei können unsere Mitglieder frei aus ihrem Portfolio wählen und zeigen u.a. Landschaften, Akt, People, Tiere oder Light-Painting. Hinzu kommt ein mittlerweile sehr großes Rahmenprogramm, von dem alle Beteiligten profitieren können. Und dank der Wilhelm und Christine Hirschmann-Stiftung können wir sogar einen bayernweiten Jugendfotowettbewerb anbieten und tragen somit auch zur Jugendarbeit bei.

Günther: Die Auswahl der gezeigten Bilder ist beachtlich. Wir hatten bisher immer um die 140 Fotos in der Ausstellung. Unsere Mitglieder investieren privat sehr viel, um wirklich hochwertige und zum Teil großformatige Drucke wie Alu-Dibond oder Fine Art Prints präsentieren zu können.

GUM: Erzählt uns gerne etwas zum Fotostammtisch Weißenburg e.V. Wer kann bei euch mitmachen? Gibt es Aufnahmekriterien?





Günther: Der Fotostammtisch ist, auch dank der Strahlkraft der Fototage, in den letzten Jahren stark gewachsen. Aktuell zählt der Verein etwa 60 Mitglieder vor allem aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, jedoch haben wir auch vereinzelt Mitglieder aus Nürnberg, Roth oder Donau-Ries. Und für einen Fotoclub sind wir im Durchschnitt sehr jung im Vergleich zu anderen Clubs oder Vereinen.



Ralph: Das liegt vermutlich am Konzept „Fotostammtisch“, zu dem jeder kommen kann, egal ob Mitglied oder nicht. Wir treffen uns regelmäßig in der „Silbermühle“ in Weißenburg und koordinieren das meist via Facebook. (Infos online unter www.fotostammtisch-weissenburg.de) Wer allerdings an den Fototagen ausstellen möchte, muss schon Vereinsmitglied werden.

Die Brillerie ist
trotz der Baustelle
jederzeit erreichbar.



HAMBURG EYEWEAR

Brillen
Contactlinsen

brillerie
Göhm

Anzeige

Sonnenstraße 2 · 91710 Gunzenhausen · Telefon: (0 98 31) 8 88 08



Kultur &
Freizeit

©Dietmar Dengler

ROSSMÜHL-REIHE

auf der Wülzburg, jeweils um 19.30 Uhr

Mo 23.06.25 Konzert Collegium Dixicum –
Dixie und Swing

Do 26.06.25 2klangwelt & Louie Vail

Do 03.07.25 Konzert mit dem
Weißburger Gospelchor

Sa 05.07.25 Poetry Slam



Info: Kulturamt Weißenburg i. Bay.
Pfarrgasse 4 | 91781 Weißenburg
09141/907-330
www.weissenburg.de

WEIßENBURG
in Bayern

Anzeige

GUM: Ihr habt ja ein umfangreiches Programm an den Fototagen. Gebt unseren Lesern doch mal einen kurzen Überblick.

Ralph: Insgesamt haben wir 24 Programmpunkte plus Vernissage und Finissage. Darunter auch viele Workshops, Vorträge und weitere Angebote wie Professionelle Sensorreinigung. Für die Gunzenhäuser dürfte wohl unsere Lostplace-Fototour im Bunkerkrankenhaus Gunzenhausen interessant sein. Die findet am Karsamstag, 19. April, statt. Wer teilnehmen möchte, sollte vorab über unsere Website einen kostenpflichtigen Platz buchen. Das gilt natürlich für alle angebotenen Workshops.



Günther: Ein Highlight in diesem Jahr ist der Vortrag „Die Welt im Sucher“ von Michael Martin, einem der bekanntesten Fotografen Deutschlands. Er blickt in seinem Vortrag auf 40 Jahre Fotografie zurück, samt 300 Wüstenreisen bis hin zu Expeditionen in die Arktis und Antarktis. Ein wirklich toller Redner, der für gewöhnlich Hallen mit über 1.000 Besuchern füllt. Den Vortrag sollte man sich nicht entgehen lassen.

Ralph: Wir stellen dem GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin gerne zwei Tickets zum Verlosen bereit.

GUM: Die wir natürlich dankend am Ende des Interviews an unsere Leser verlosen.

Günther: Wer Lust hat, selbst zu fotografieren, kann sich gerne zu einem der Workshops anmelden. Ein Highlight dürften die Greifvögel-Workshops sein: entweder zum Festhalten von atemberaubenden Flugmomenten in freier Natur oder beim Hautnah-Shooting, bei dem auch Models zugelassen sind. Ich selbst habe schon sehr gut Erfahrungen sammeln können und u.a. das Athene-Bild mit der Eule (S. 49) geschossen. Zudem bieten wir auch dieses Jahr wieder ein Location-Sharing in der verlassenen Brauerei Weißenburg an, bei dem sich Fotografen und Models zum gemeinsamen Shooting anmelden können. Hier können sich Teilnehmer austauschen und netzwerken sowie den Kollegen über die Schultern schauen. Die Teilnehmer müssen



Erlebe Fotografie hautnah!

Workshop



Erlebe die Magie der Greifvögel

Vortrag



Die Welt im Sucher

Workshop



Action- und Sportfotografie

Fotowalk



Deinen Hund perfekt in Szene setzen

Lostplacetour



Bunkerkrankenhaus Gunzenhausen

Workshop



Fotografieren lernen

Workshop



Bastelworkshop Lightpainting

Locationsharing



Die verlassene Brauerei

Workshop



Greifvögel exklusiv und naturnah

Tickets unter

www.weissenburger-fototage.de



jedoch über 18 Jahre sein, da auch Akt-Shootings stattfinden.

GUM: Wie viele Besucher erwartet ihr in diesem Jahr und wie kann ein kleiner Fotoverein so eine Aktion überhaupt stemmen?

Ralph: In den letzten Jahren hatten wir im Durchschnitt etwa 3.000 Besucher und unser bisheriger Rekord lag bei 4.000. Wir hoffen natürlich, auch in diesem Jahr wieder so viele Besucher begrüßen zu dürfen, jedoch ist das auch immer etwas vom Wetter abhängig. Übrigens können die Besucher sogar aktiv mitmachen und ihre Lieblingsbilder küren.

Günther: Natürlich schultern unsere Mitglieder den Großteil des Aufwands. Aber auch die Stadt Weißenburg ist eine große Unterstützung und stellt mit der Schranne eine extrem tolle Location zur Verfügung. Und es geht auch nicht ohne unsere zahlreichen Sponsoren, die übrigens jedes Mal von der Strahlkraft der Weißenburger Fototage begeistert sind. Fototage sind eben nicht gleich Fototage. Unser Format dürfte zumindest in Bayern einzigartig sein, auch was die Größe betrifft.



Ralph: Und ich möchte gerne auch einen Dank an Markus (Bauer) vom vino y tapa Restaurant „Silbermühle“ aussprechen, der uns hier ein Stammlokal mit allen Annehmlichkeiten zur Verfügung stellt. Ohne dies wäre der Fotostammtisch Weißenburg nicht das, was er heute ist.

GUM: Danke euch beiden für das tolle Interview und dem gesamten Fotostammtisch Weißenburg für die Fototage, bei denen wir uns auf jeden Fall sehen werden.

Gewinnspiel!

Um die zwei vom Fotostammtisch Weißenburg gesponserten Tickets für den Vortrag „Die Welt im Sucher“ von Michael Martin zu gewinnen, schickt uns bis zum 30. März 2025, 12:00 Uhr, eine E-Mail mit dem Stichwort „**FOTOTAGE**“ an:

gewinnspiel@gun-magazin.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Jede Person kann pro Gewinnspiel nur einmal gewinnen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erklären die Teilnehmer, dass sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert haben. Diese ist unter <https://korridor.co/datenschutz> zu finden.



ÜBER RALPH GOPPELT UND GÜNTHER ULLMANN

Ralph (rechts) ist 1. Vorsitzender des Fotostammtisch Weißenburg e.V. und in der Landschaftsfotografie zu Hause. Günther (links) ist 2. Vorsitzender des Fotostammtisch Weißenburg e.V. und legt den Fokus insbesondere auf die Aktfotografie. Beide sind jedoch, wie ihre Fotostammtisch-Kollegen, auch vielfältig in anderen Bereichen unterwegs und probieren sich immer neu aus. Als Gründungsglieder sind die beiden seit der ersten Stunde des Clubs dabei und organisieren alle zwei Jahre die Weißenburger Fototage.

www.weissenburger-fototage.de

Lesung im Kastaniengarten der Kanzlei meyerhuber

LUPUS NOCTIS – HORROR IM HILFSKRANKENHAUS

Die Lesung im Kastaniengarten der Kanzlei meyerhuber geht bereits in die dritte Runde und verspricht sowohl schaurig als auch historisch informativ zu werden.

Mit dem erfolgreichen Jugendthriller „Lupus Noctis“ des aus Gunzenhausen stammenden Schreibduos Melissa C. Hill und Anja Stapor bleibt die Veranstaltung ihrer Linie treu und stellt Autorinnen und Autoren sowie Werke mit Gunzenhausen-Bezug in den Mittelpunkt. Die Geschichte dreht sich um sechs Jugendliche, die im verlassenen Bunkerkrankenhaus den perfekten Nervenkitzel erleben möchten. Doch schon bald stellt sich heraus: Der Schlüssel zur Tür fehlt – der Ausgang ist versperrt.

Manuel Grosser und Holger Pütz-von Fabeck inszenieren im Wechselspiel die Lesung, während Wolfgang Eckerlein Fakten über die Historie und Funktion des unterirdischen Hilfskrankenhauses ergänzen wird.

Fans des Horrorfilm-Genres werden genauso auf ihre Kosten kommen wie eingefleischte Gunzenhausen- und Bunkerkrankenhaus-Fans. Die Veranstaltung findet am **5. Juni 2025 um 19:30 Uhr** (Einlass 19:00 Uhr) statt und ist für Besucher wieder kostenlos. Karten müssen jedoch über die Tourist-Info Gunzenhausen reserviert und dort abgeholt werden, da die Platzanzahl begrenzt ist.



Kolumne „Arbeit & Kultur“ von Ariadna Hamberger

MEHR ALS NUR ARBEIT: WARUM KULTUR AM ARBEITS-PLATZ ZÄHLT

Who run the world? Culture! – Okay, Beyoncé hat eigentlich „Girls“ gesagt, aber ich möchte den Ohrwurm abwandeln, denn ohne Kultur läuft nichts. Trotzdem setzen viele Unternehmen eher auf den Casual Friday und kostenlosen Kaffee und hoffen, dass das reicht. Spoiler-Alarm: nein, reicht nicht. Eine Dartscheibe ist noch kein kreatives Arbeitsumfeld und ein „Wir duzen uns hier alle“ macht aus der Firma noch keinen hippen Start-up-Tempel. Wer wirklich Innovation und Zusammenhalt will, muss mehr tun, als einmal im Jahr das Wort „Unternehmenskultur“ in die Weihnachtsrede einzubauen.

Was ist Kultur eigentlich? Und wie zeigt sich die Unternehmenskultur?

Sie besteht aus Werten, Normen, Überzeugungen, Sprache und Verhaltensweisen – also aus allem, was unser Miteinander prägt. Unternehmenskultur zeigt sich in der Art, wie Menschen zusammenarbeiten, kommunizieren und Entscheidungen treffen. Und das schauen wir uns genauer an. Die Theorie sagt: Unternehmen, die auf eine inspirierende Arbeitskultur setzen, profitieren von motivierten Mitarbeitenden, innovativen Ideen, einer starken Identität und einer Atmosphäre, in der Menschen über sich hinauswachsen können. Aus Mitarbeitendensicht sieht es ähnlich aus: Wer sich mit den Werten des Unternehmens identifiziert, ist motivierter, leistungsbereiter und geht gerne mal die berühmte Extrameile. Wir merken: Kultur ist kein Nice-to-have, sondern ein Must-have.

Der Realitätscheck

Kultur wird sichtbar in einer offenen Fehlerkultur, in der Mitarbeiter:innen mutig neue Ideen entwickeln können, oder in einer Atmosphäre, in der Vielfalt, Inklusion und unterschiedliche Perspektiven aktiv gefördert und geschätzt werden. Machen wir gemeinsam einen kleinen Test: Kann ich Fehler machen, ohne direkt in den Feedbackgespräch-Kerker zu wandern? Kann ich meine kompetente Meinung anbringen oder gibt es direkt Minuspunkte auf der unsichtbaren Sympathie-Skala? Werden Ideen gefördert und nicht erst durch fünf Hierarchien gejagt? Kann ich ich sein oder gebe ich meine Persönlichkeit an der Stempeluhr ab? Sind unkonventionelle Ideen auch willkommen? Werden auch die leisen Stimmen gehört? Wenn alle Fragen mit „Ja“ beantwortet werden können: congratulations! Wenn nicht, gilt es, umzudenken.

Was wir tun können

Die gute Nachricht ist, dass wir alle etwas tun können. Führungskräfte können einen Rahmen setzen (aber bitte keinen veralteten Wertekodex, den eh niemand liest). Wie wäre es mit dem Fördern der Ideen der Mitarbeiter:innen durch das Bereitstellen von Zeit und Mitteln, damit sie ihre Ideen ausprobieren? Oder sogenannte Warm Rain Showers (dt. warme Regendusche), bei der jedes Teammitglied im übertragenen Sinne mit positivem Feedback „geduscht“ wird, denn wer hört nicht gerne, dass die eigene Arbeit wertvoll ist? Oder warum

nicht die Mitarbeiter:innen entscheiden lassen, welches Team-Event als Nächstes ansteht? Nicht jede:r mag Kletterparks, Teambuilding-Yoga oder Escape Rooms. Auch kurze Check-Ins, die das soziale Miteinander fördern und ein Frühwarnsystem für Herausforderungen sein können, lassen sich leicht in den Arbeitsalltag integrieren. Oder das Einführen von kleinen Feedback-Ritualen am Ende der Arbeitswoche, à la: Dinge, die gut liefen – eine Sache, die wir verbessern können. Auch Learning Roundtables, wo Mitarbeitende Fehler und Learnings teilen, helfen dabei, eine offene Fehlerkultur zu stärken. Vertrauen in Form von Home Office, persönliche Budgets für Weiterbildungen, Sabbaticals, Netzwerkmöglichkeiten sind weitere tolle Ansätze. Hauptsache, sie sind authentisch und passen zur Firma.

Und jetzt?

Ich könnte ewig weitermachen, aber muss Schluss machen. Eins noch: Magie passiert dort, wo Führungskräfte den Rahmen setzen – und die Mitarbeiter:innen diesen mit echtem Leben füllen. Oft sind es die kleinen Dinge, die den größten Unterschied machen. Warum also nicht morgen den ersten Schritt gehen? Sag bewusst Danke. Lobe jemanden aufrichtig. Mach ein ehrliches Kompliment. Denn Unternehmenskultur ist nicht der verschimmelte Johurt im Gemeinschaftskühlschrank – sondern etwas, das jede:r mitgestalten kann. Und das bewirkt mehr, als du denkst. Versprochen.



ÜBER ARIADNA HAMBERGER

Ariadna mag Menschen, kluge Gedanken und eine Arbeitswelt, die für alle fair, mutig und zukunftsfähig ist. Mit ihrem Hintergrund in Wirtschaftspsychologie und Human Resources setzt sie sich für moderne Führung, New Work und Gleichberechtigung ein. Als Mama engagiert sie sich dafür, dass Karriere und Familie kein Entweder-Oder bleiben. Ihr perfekter Ausgleich? Ein gutes Buch und Spaziergänge mit Familie und Hund.

In den kommenden Ausgaben wird Ariadna ihre Kolumne zum Thema „Arbeit & Kultur“ fortführen und spannende Impulse rund um die Gestaltung der Arbeitswelt geben.

Instagram: @ariadnaioana



Jetzt
 professionell
 beraten lassen

So diskret
 kann Gutes
 Hören sein



Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin

GUNZENHAUSEN
 Bahnhofstr. 15
 Tel.: 09831 80982

ÖFFNUNGSZEITEN
 Mo-Fr 9-12:30 Uhr
 und 13:30-17:30 Uhr

Terminanfrage
 über Website
 oder telefonisch



Scannen sie sich

GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin präsentiert

„SINCERELY, A FRIEND“ – SONGS AND POEMS OF LEONARD COHEN

Kein Geringerer als der kanadische Poet, Sänger und Gentleman ist am 4. Mai für das „Hallelujah“ in der Stadtkirche Gunzenhausen verantwortlich.

Leonard Cohen verließ uns 2016. Im selben Jahr, in welchem weitere Musikgrößen wie David Bowie, Prince und George Michael von der Bühne des Lebens abtraten. Während man ja bei Bowie immer den Eindruck hatte, er wäre nicht von dieser Welt, wirkte sein Kollege Cohen wie ein Mann aus einer anderen Zeit: Stets elegant gewandet mit Hut, Anzug und Krawatte, erzählte uns dieser Grandseigneur zutiefst menschelnde Geschichten von Demut, Hingabe und Melancholie. Charisma und ein

Augenzwinkern als zusätzliche Accessoires nicht zu vergessen.

Dem Barden setzen drei Musiker und ein Schauspieler nun ein Denkmal in der Gunzenhäuser Stadtkirche St. Marien. Das Leonard-Cohen-Projekt „Sincerely, a Friend“ hat in Westmittelfranken bereits für einige ausverkaufte Hallen gesorgt und wir durften uns schon zweimal von der Qualität dieser literarisch-musikalischen Hommage



Anzeige

überzeugen. Alessandro Mega, Anja Lenz, Franziska Argmann und Robert Arnold interpretieren Lennys Werk und Biografie ernsthaft und aufrichtig, mit genau der richtigen Mischung aus Kraft und Zerbrechlichkeit, Ironie und Düsternis.

Das perfekte Setting liefert im Mai erstmals das sakrale Gewölbe eines Kirchenschiffs, wo Songs wie „So Long, Marianne“, „Bird On The Wire“, „Dance Me To The End Of Love“ und natürlich „Hallelujah“ hervorragend ihre Schwingen entfalten können. Garniert werden die Lieder mit Lyrik und Lebensaneddoten – Nachsinnen, Nachfühlen und manchmal auch Schmunzeln ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Präsentiert wird der abwechslungsreiche Abend auf den Spuren Leonard Cohens von unserem GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin. Damit möchten wir als Kulturzeitschrift das kulturelle Angebot in Gunzenhausen aktiv mitgestalten und uns bei allen bisherigen Lesern, Interviewpartnern, Werbetreibenden und anderen Unterstützern für ein erfolgreiches Startjahr des Magazins bedanken. Karten für unser Event-Highlight erhaltet ihr auf reservix.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

Gewinnspiel!

Wir verlosen an unsere Leser zwei Eintrittskarten für „Sincerely, a Friend“ am 4. Mai in der Stadtkirche Gunzenhausen. Um im Lostopf zu landen, schickt uns bis zum 18. April 2025, 12:00 Uhr, eine E-Mail mit dem Stichwort „**LEONARD COHEN**“ an:

gewinnspiel@gun-magazin.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Jede Person kann pro Gewinnspiel nur einmal gewinnen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erklären die Teilnehmer, dass sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert haben. Diese ist unter <https://korridor.co/datenschutz> zu finden.

präsentiert von

**GUNZENHAUSEN
UNDERGROUND**
MAGAZIN



Songs and Poems of

Leonard Cohen

Sincerely, a Friend

Sonntag, 4. Mai 2025 · 19:00 Uhr

Stadtkirche St. Marien Gunzenhausen

Kirchenplatz 11 · 91710 Gunzenhausen



**Jetzt Tickets
sichern!**

reservix



auf reservix.de sowie an allen
Reservix-Vorverkaufsstellen

www.sincerely-a-friend.de

MÄRZ

- 28.03. Wolfgang Krabs - Bavaria first
- 29.03. TBC - Totales Bamberger Cabarett
- Macht ja sonst keiner

APRIL

- 03.04. Circus of Fantasy's "I.O.V.E. Revolution"
- 04.04. KOKUBU - The Drums of Japan
- 05.04. Avanti! Avanti!
- 06.04. Schlager & Spaß mit Andy Borg
- 07.04. Feuerwehrmann Sam Live!
- 09.04. Tanznachmittag
- 13.04. Volker Heißmann singt Udo Jürgens
- 23.04. Tanznachmittag

MAI

- 11.05. Simply Quartet
- 18.05. Operettenzauber mit Leona
& Stefan Kellerbauer
- 21.05. Forever Queen - performed by Queen Alive
- 28.05. Tanznachmittag

Tickets unter
www.reservix.de

SCAN ME



SO ERREICHEN SIE UNS:
Tel. 09831 508340
Instagram: @stadt.gunzenhausen
Mail: stadthalle@gunzenhausen.de

Kunstforum Fränkisches Seenland e.V. präsentiert

ANDI SCHMITT IM M11

Dank persönlicher Kontakte konnte der Ausnahmekünstler Andi Schmitt für eine Ausstellung am Marktplatz 11 in Gunzenhausen gewonnen werden.

Andi Schmitt steht in einer engen künstlerischen Verbindung zu den Landschaftsbildern Gerhard Richters, hat jedoch über die Jahre einen vollkommen eigenständigen Stil entwickelt. Seine Werke sind in zahlreichen Sammlungen vertreten. Seine Bilder von Himmel und Erde sind weit mehr als schlichte Landschaften – sie spielen mit Licht und Schatten, beeinflusst von Jahreszeiten, Tageszeiten und Wetterverhältnissen. Der an der Akademie der Bildenden Künste München ausgebildete Künstler rückt das Licht ins Zentrum seiner Arbeiten, anstatt

bestimmte Ortsansichten oder Topografien abzubilden.

Die Vernissage **am 9. Mai 2025 um 19:00 Uhr im M11** wird als entspanntes Künstlergespräch zwischen Laudator Holger Pütz-von Fabeck und dem persönlich anwesenden Andi Schmitt gestaltet. Die Ausstellung in Gunzenhausen läuft bis zum 9. Juni 2025. Geöffnet ist sie jeweils samstags und sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr sowie an den Marktdonnerstagen von 10:00 bis 12:00 Uhr.



korridor.art präsentiert

ART-NIGHTS 2025 – PROGRAMM, EVENTS & AUSSTELLUNGEN

Auch in diesem Jahr hat die Galerie korridor.art ein geballtes Programm. Die kommenden Art-Nights vereinen wieder Ausstellung mit spannenden Events.

„Vernissage mal anders“ lautet das Motto der Art-Nights in der heimischen Galerie, bei denen immer ein Rahmenprogramm die Ausstellungseröffnungen begleitet. Egal, ob Musik-Acts, Live-Kunst-Performances, Lesungen oder Tastings – es ist auf jeden Fall für jeden etwas dabei. Die Art-Nights sind immer gut besucht und bieten eine entspannte Atmosphäre mit reichlich Erfrischungen und einem einfachen Zugang zum Thema „Kunst“. Jeder ist willkommen und der Eintritt ist wie immer frei.

Für alle Künstler aus Gunzenhausen und Umgebung dürfte die Gruppenausstellung „Gunzenhausen Underground“ interessant sein, die heuer bereits in die vierte Runde geht. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich am besten direkt per E-Mail an galerie@korridor.art – egal ob Hobbyist oder Profi.



Ausstellung: 05.04. - 15.05.2025

„Hinschauen – Das Schöne im Kleinen“ |
Fotografien von Norbert Metz

Samstag, 5. April 18:00 Uhr

Geschichten und Köstlichkeiten vom Hesselberg



Ausstellung: 17.05. - 26.06.2025

„Happy Birthday“ | Michael Lange

Samstag, 17. Mai 18:00 Uhr

zum 60. Geburtstag des Künstlers mit Live-Musik



Ausstellung: 28.06. - 07.08.2025

„Seasons“ | Andreas & Susan Handgruber

Samstag, 28. Juni 18:00 Uhr

Miniature-Art & Fashion Show



Ausstellung: 09.08. - 02.10.2025

„Oceana“ | Corinna Arauner

Samstag, 9. August 18:00 Uhr

True Crime Story-Telling in der Kunstgalerie



Ausstellung: 04.10. - 13.11.2025

„Gunzenhausen Underground – Vol. 4“

Samstag, 4. Oktober 18:00 Uhr

Kultur-Treff mit Lesung & Tasting



Ausstellung: 15.11. - 27.12.2025

„Wie im richtigen Leben“ | Johannes Vetter

Samstag, 15. November 18:00 Uhr

Musik-Special mit Blech



2025

Art-Night

korridor.art



Junges Blut in der regionalen Event-Landschaft

SOMMERGARTEN-EVENTS & SOMMERBOOT

Seit einigen Jahren gibt es in Muhr eine Gartenparty, die vor allem eingefleischte Fans unter dem Titel „Sommergarten“ kennen. Seit letztem Jahr reiht sich auch noch das „Sommerboot“ dazu. Wir haben mal beim Kernteam Raffaele Di Bella, Timo „Casmo“ Keß und Vanessa Di Bella nachgehakt.

GUM: Ihr seid ja eine recht bunte Truppe. Stellt euch gerne mal unseren Lesern vor.

Vanessa: Ich heiße Vanessa und bin ausgebildete Visual- und Produkt-Designerin mit einem Hintergrund in Innenarchitektur. Meine Passion ist alles, was im Leben Freude bringt, und dazu zählen für mich unter anderem Design, Musik, Kunst und das Zusammensein mit Menschen. Ich genieße es, diese Bereiche in meinem Leben zu kombinieren.

Raffaele: Hi, ich bin Raffaele. Da ich mich nicht auf eine Sache limitieren möchte, kann ich auch schwer sagen, was ich bin oder mache. Ich bringe gerne meine Fähigkeiten im Leben ein und bin mal DJ, Veranstalter, Inspirator, Produzent, Visionär und sehe mich gerne als „Menschen-zusammenkommen-Typ-Mensch“. Das heißt, ich bin sehr gerne unter Menschen, liebe es, neue Dinge zu kreieren, und schmeiße gerne Partys. Bei den Partys geht es mir aber weniger um mich, sondern darum, Menschen zusammenzubringen und zu erleben, wie sie daran wachsen und lebendig werden.

Timo: Mein Name ist Timo, und liebe es, meinen kreativen Kopf beim Sommergarten auszuleben. Man spürt wirklich die Liebe und das Leben, und kann einfach mal die Maske des Alltags fallen lassen. Genau das merke ich auch an den vielen Menschen, die Teil davon sind. Ich bringe mich vor allem bei der Planung und Organisation ein und stehe sehr gerne hinter dem DJ-Pult und lege auf.

GUM: Was ist der Sommergarten und wie ist das Ganze entstanden?

Raffaele: Die Idee dazu ist in meiner WG, in der ich mit vier weiteren Mitbewohnern zusammenlebte, entstanden. Wir waren schon immer von Partys begeistert, und während der Corona-Zeit wurde unsere gemeinsame Zeit aktiver und belebter. Wir haben getanzt, gefeiert und sind noch mehr zusammengewachsen. Genau dieses Gefühl wollten wir weitergeben. Das war der Startschuss für den Sommergarten, ein Fest auf privatem Grund, bei dem alle eingeladen waren und jeder willkommen war. Es gab Spiele für die Kinder und genug Essen für alle. Einen großen Einfluss hatte auch meine Lebensgefährtin



Kathrin, die viele Ideen lieferte und ein Quell der Inspiration war.

Vanessa: Es ist im Grunde eine Community, und jeder bringt sich ein. Im Kern sind es immer 10 bis 15 Personen, die vor allem bei der Planung, beim Auf- und Abbau und der gesamten Organisation mitanpacken. Zu Spitzenzeiten sind etwa 250 bis 300 Besucher da. Es ist eher als ein Gartenfest zu sehen, als ein durchgeplantes Festival. Es gibt Musik, etwas zu essen, Yoga, Spiele, Volleyball oder Kunstworkshops. Auch wenn die Veranstaltung offiziell privat ist, ist dennoch jeder willkommen.

Timo: In diesem Jahr veranstalten wir die sechste Ausgabe des Sommergarten als Non-Profit-Electronic-Music-Festival im

Wörnitz-Bad Wassertrüdingen. Der Eintritt beträgt 10 Euro auf Spendenbasis, und den Gewinn möchten wir gerne wieder spenden. Im letzten Jahr ging das Geld an den United Nations Population Fund (UNFPA).

GUM: Ihr werdet u.a. auch als DJs auflegen. Welche Art von Musik spielt ihr?

Timo: Das große Thema ist zwar Feiern, aber wir möchten keinen harten Rave daraus machen. Im Grunde geht es ums Tanzen und das Zusammensein. Es wird vor allem elektronische Musik geben, wie House, Feel Good, Melodic Techno und Funk.

Raffaele: Im Line-Up für Sommergarten stehen neben Casmo und mir noch Kateryna Tonal, INEȘTIMABILE, PSYCHOLYSE, Spinning Grooves & Coffee und einige mehr.

Die Einspeisevergütung läuft aus?

Jetzt handeln und mehr Unabhängigkeit gewinnen!

Mit der neuen VARTA.wall Hausbatterie speichern Sie Ihren selbst erzeugten Strom und profitieren von einer zuverlässigen **Notstromfunktion**.

Für mehr Sicherheit bei Ihrer Stromversorgung.

- Planung Ihrer Anlage
- Installation der Batterie
- Anmeldung beim Netzbetreiber

Jetzt informieren!



GUM: Nach dem Sommergarten kam im letzten Jahr auch noch das #1 Sommerboot hinzu. Wie ist es dazu gekommen und was waren die Herausforderungen?

Raffaele: Als DJ will man immer auf coolen Events auflegen und das Besondere erleben. Aber nur die wenigsten kommen zum Zug – und schon gar nicht dauerhaft. Ich wollte lieber selbst etwas machen, anstatt immer nur mitzuziehen. Als Timo sagte, „Wir holen den Vibe aufs Boot“, war ich sofort Feuer und Flamme.

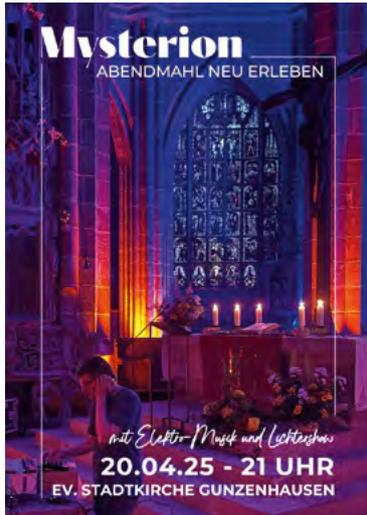
Timo: Die Idee war sofort beschlossene Sache. Als Jugendlicher wäre so etwas mein absolutes Highlight gewesen, daher hatte ich auch keine Bedenken.

Vanessa: Wir haben auch immer das Gefühl, dass es für junge Menschen in unserer Gegend recht wenig gibt. Und da wir schon früher mit kleineren Hauspartys ein Angebot geschaffen haben und auch beim

Sommergarten viel Zuspruch bekommen, lag es nahe, selbst etwas auf die Beine zu stellen. Außerdem gab es früher auf Partys oft einen gefühlten Zwang zum Trinken oder auch mehr – etwas, das es bei uns nicht gibt.

Raffaele: Das erste Sommerboot war ausverkauft und ist an sich super gelaufen. Dennoch gab es auch etliche Herausforderungen, wie Genehmigungen oder die GEMA-Anmeldung. Es war schwierig, unsere Vision auf dem Boot umzusetzen, da das Zeitfenster für den Auf- und Abbau sehr begrenzt war. Mit dem, was wir hatten, haben wir das Optimale herausgeholt.

Timo: Ich kann mich noch erinnern, wie wir um fünf Uhr am nächsten Morgen zwischen unserem Equipment am Landungssteg saßen und richtig platt waren. Auch wenn es gut gelaufen ist, gehen wir in diesem Jahr zum Glück mit mehr Erfahrung an die Sache ran.



Mysterion in Gunzenhausen - das steckt dahinter

Kirche und Abendmahl anders erleben. Am Abend des Ostersonntags tauchen wir - ein Team aus dem evangelischen Dekanat Gunzenhausen - die Stadtkirche in ein ungewohntes Licht. Dich erwarten eine Lichtershow, ein DJ, elektronische Musik und ein besonderes Abendmahl. Mit allen Sinnen werden wir uns dem Geheimnis des Abendmahls nähern. Gemeinschaft, Hören, Schmecken, Fühlen und Bewegen - alles hat bei Mysterion seinen Platz. Komm vorbei. Egal, ob du lieber sitzt oder dich zur Musik bewegst, ob jung oder alt, du bist herzlich eingeladen. Lass dich überraschen.

Wann: 20.04.25 – 21 Uhr (offene Türen ab 20:30 Uhr)

Wo: Stadtkirche St. Marien Gunzenhausen

Vanessa: Dieses Jahr gibt es sogar zwei Sommerboot-Events. Das bedeutet zwar mehr Organisationsaufwand, aber die Basics wie Name, Design, Logos und Grundkonzept stehen bereits fest. Wir sind guter Dinge, dass wir auch die kommenden beiden Boote wieder voll bekommen.

GUM: Könnt ihr nochmals zusammenfassen, was 2025 ansteht?

Timo: Vom 5. bis 6. Juli findet #6 Sommergarten im Wörnitz-Flussbad Wassertrüdingen statt. Am 19. Juli ist das #2 Sommerboot – Hakuna Matata! dran, und das #3 Sommerboot – Out of Space ist dann am 16. August 2025. Beides findet wieder auf der MS Altmühlsee statt.

Events 2025

#6 Sommergarten

05.-06. Juli

#2 Sommerboot

19. Juli

#3 Sommerboot

16. Aug



Vanessa: Beim neuen Sommergarten werden wir ein großes Workshop-Programm anbieten, und wir planen, neben unseren eigenen Speisen, auch einige Foodtrucks.

Raffaele: Das Wörnitz-Flussbad in Wassertrüdingen ist wie ein kleiner „Freizeitpark für die Sinne“ und somit perfekt für den nächsten Sommergarten. Und wir haben für 500 bis 600 Personen Platz.

GUM: Gibt es noch weitere Projekte oder Pläne, über die ihr sprechen möchtet?

Vanessa: Wir möchten in Zukunft gerne noch mehr Veranstaltungen anbieten und dabei Musik und Kunst kombinieren. Zudem würden wir uns gerne noch stärker mit anderen lokalen Gruppen vernetzen, um gemeinsam Events auf die Beine zu stellen. Aktuell arbeite ich auch an Designs für Merch-Artikel zu Sommergarten und Sommerboot. Ihr könnt also gespannt sein.

Raffaele: Sommergarten ist viel mehr als eine Party oder die Events, die wir veranstalten. Es ist ein Lebensgefühl, das sich auch in Form von Coachings oder einer Bar ausdrücken könnte. Wir sind da sehr offen.

Timo: Wir wollen einfach etwas gemeinsam mit Menschen machen und inspirieren. Und wer weiß, vielleicht füllen wir ja eines Tages auch die MS Brombachsee.

GUM: Danke für die tollen Einblicke und wir sehen uns spätestens im Sommer!



ÜBER TEAM SOMMERGARTEN

Raffaele Di Bella, Timo „Casmoo“ Keß und Vanessa Di Bella organisieren als Kernteam zusammen mit vielen Freunden und Helfern seit 2020 das Sommergarten-Event. Raffaele bringt sich vor allem als DJ, Produzent und Visionär bei den Partys ein. Casmoo steht ebenfalls am DJ-Pult und koordiniert Planung und Organisation. Vanessa bringt ihre Erfahrung aus dem Bereich Design ein, kreierte Visuals und kümmert sich um die Zielgruppenansprache. Doch ohne die Hilfe vieler weiterer Akteure, die mitanpacken, wäre das alles nicht möglich. Dafür möchten sich die drei herzlich bedanken.

Instagram: @sommergarten_events

KirschHofFest
am 13. Juli 2025
in Kalbensteinberg

Auch am Kirsch-
BlütenFest – 01. Mai
geöffnet!



www.original-kalber.de

BRENNEREI KALBENSTEINBERG



Allgemeine Führungen (ohne Anmeldung)

1. & 3. Do., Mai–Aug. (Termine:
08.05., 22.05., 05.06., 19.06.,
03.07., 17.07., 07.08., 21.08.)

Exklusive Führungen (mit Anmeldung, ab 6 Pers.)

inkl. Verkostung & optionaler
Verpflegung (Weißwurstfrühstück,
Kirschtorte, Brotzeit)

GenussRaum

bis zu 60 Personen – ideal für
Feiern, Meetings & Busreisen

Ein Besuch bei „Original Kalber“

FRÜCHTIGER GENUSS VON FRÄNKISCHEN STREUOBSTWIESEN

Erlesene Tropfen aus heimischem Obstanbau hat die Original Kalber Obstveredelung GmbH im Sortiment. Wir stellen euch den Betrieb samt Brennerei, Verkostungsraum und Getränkeangebot genauer vor.

Das hübsche Kalbensteinberg im Brombachseer Hügelland ist ein Gemeindeteil von Absberg und wird von überschaubaren 340 Seelen bewohnt. Umso erstaunlicher, mit welchem Pfund dieses Dörfchen in Sachen Getränkeproduktion wuchern kann, die in Litern gerechnet die Einwohnerzahl um ein Zigfaches übertreffen dürfte. Äpfel, Birnen, Pflaumen, Hopfen und insbesondere Kirschen gedeihen an den Hängen rings um den Ort nämlich prächtig – was einen umtriebigen Obst- und Gartenbauverein und unter dem Label



„Original Kalber“ eine große Auswahl an Bränden, Likören und weiteren Spezialitäten der flüssigen Art hervorgebracht hat.

Herzstück ist das sogenannte ObstReich, das 2022 in den renovierten Räumlichkeiten der Kalbensteinberger Traditionsbrennerei aus dem Jahr 1912 eröffnet wurde. Hier finden Brennerei-Besichtigungen und Verkostungen statt, und hier können natürlich alle Erzeugnisse der Manufaktur direkt erworben werden.

Allgemeine Führungen mit Degustation sind ohne Anmeldung am 08.05., 22.05., 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 07.08. und 21.08. möglich. Wer alles ausgiebiger erkunden und probieren möchte und dazu eine Verpflegung – etwa in Form eines Weißwurstfrühstücks – wünscht, braucht eine Anmeldung und außer sich selbst mindestens fünf Mitstreiter. Nach oben hin ist genug Luft, denn der GenussRaum im ObstReich fasst bis zu 60 Personen und kann sogar für Familien- und Betriebsfeiern, Workshops und vieles mehr gebucht werden.

Doch was wartet denn nun in eben jenem GenussRaum darauf, getrunken und für lecker befunden zu werden? Da dürfte kaum ein Geschmack zu kurz kommen, so sind etwa bei den Obstlern vom Kirschwasser bis zum Quittenbrand die unterschiedlichsten Früchtchen vertreten. Noch bunter sieht die Palette bei den mildereren Likören aus – ob Schlehe, Himbeere, Haselnuss oder Brat-



apfel, für Abwechslung im Glas ist gesorgt. Außerdem muss das „Drachenblut“ erwähnt werden, jener Edellikör, der an ein Geheimrezept Johann Reichardts, des „Goldmachers von Gunzenhausen“, angelehnt wurde und sich nicht nur bei Seenland-Urlaubern zum populären Mitbringsel entwickelt hat.

Unter der Marke „Echt Brombachseer“ werden diverse weitere Durstlöscher vertrieben: zum Beispiel der ApfelRosé für laue Frühlingstage, der appetitlich-rote KirschCider oder der alkoholfreie KirschSpritz. Wer auf Umdrehungen im Trinkgefäß verzichten möchte, erhält bei „Original Kalber“ auch einhundertprozentigen Direktsaft oder kann das Mosthaus des ObstReichs für die Verwertung eigener Früchte nutzen.

Bei so viel Verbundenheit mit der Streuobstwiesen-Kulturlandschaft rings um

Kalbensteinberg ist es kein Wunder, dass es letztes Jahr gelang, die vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus vergebene Auszeichnung „GenussOrt“ nach Absberg zu holen. Der Ansatz „Schutz durch Nutzung“ trägt im Übrigen zum Erhalt jenes einzigartigen Landstrichs am Brombachsee bei, und das auf so kreative wie köstliche Weise.

An zwei Tagen zelebriert man in „Kalb“ die Liebe zum Streuobst ganz besonders. Beim **Kirschblütenfest am 1. Mai** steht alles im Zeichen des weißen Blütenmeers, in dem das Dorf schier zu versinken scheint. Beim **Kirschhoffest am 13. Juli** wird die Ernte der süßen Steinfrüchte mit einem Regionalmarkt und einem Direktverkauf in den Höfen der Kirschenbauern gefeiert. Das ObstReich von „Original Kalber“ ist selbstverständlich zu beiden Terminen geöffnet.



VERKEHRSSCHILDER DER GERECHTIGKEIT

Das Kunstprojekt des Nürnberger Künstlers Johannes Volkmann stellt europaweit das Thema „Gerechtigkeit“ in den Vordergrund und sorgt für Aufmerksamkeit. Zahlreiche Schulen, Kommunen, Unternehmen und Privatleute beteiligen sich bereits daran. Die Gunzenhäuser Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte, deren tägliches Brot der Umgang mit Recht und Gerechtigkeit ist, kooperiert nun mit dem Künstler und hat die Schilder in ihre Kanzlei nach Ansbach geholt. Die Partner der Kanzlei, vertreten durch Dr. Sylvia Meyerhuber und Holger Pütz-von Fabeck, sind stolz darauf, ein wichtiger Bestandteil des großen Projekts zu sein und die Idee „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ eindrucksvoll präsentieren zu können. Vielleicht wäre das auch ein Projekt für Gunzenhausen?

verkehrsschilder-der-gerechtigkeit.de

„Gorilla Biscuit“ präsentiert

BERLIN-JAZZ TRIFFT GUNZENHÄUSER SZENEBAR

Geboren 1998 in Israel, im Alter von 18 Jahren mit seinen Eltern (und einem Musikdiplom in der Tasche) in die Schweiz gezogen, kurz darauf in der Jazz-Szene unserer Hauptstadt durchgestartet: Das ist Tal Arditi. Der Fusiongitarrist und Singer-Songwriter gilt als Wunderkind und überrascht immer wieder mit originellen Kompositionen, in denen er die Genre Grenzen zwischen Jazz, Klassik, Rock, Electro und brasilianischen Rhythmen mühelos wegzupft.

Eine ungefähre Vorstellung seines Sounds

bekommt man, wenn man sich Keith Jarretts Klavier-Improvisationen als Saitenkunst vorstellt, während Nick Drakes sanfte Stimme durchs Ohr schwebt. Doch bekanntlich bieten solche Vergleiche nur eine grobe Orientierung und ersetzen nicht die persönliche Erfahrung. Die Gelegenheit dazu habt ihr **am 25. April 2025 ab 19:30 Uhr im „Gorilla Biscuit“**, wenn Tal Arditi seine Berliner Wahlheimat verlässt und unsere schöne Provinz besucht. Der Eintritt ist frei, stattdessen wandert der Hut.



GUNZENHAUSEN UNDERGROUND MAGAZIN

Das kostenlose Kultur- und Trendmagazin für Gunzenhausen

Wir berichten über Kultur, Kunst, Musik, Literatur, Menschen, spannende Projekte und weitere interessante Themen aus und für Gunzenhausen. Das Magazin im kleinen Querformat erscheint regelmäßig alle drei Monate und wird herausgegeben von einem erfahrenen Redaktionsteam.

Das GUNZENHAUSEN UNDERGROUND Magazin wird in nahezu alle Haushalte mit der Postleitzahl 91710 ausgeteilt und an wichtigen Stellen ausgelegt. Die Auflage beträgt mindestens 8.000 Exemplare je Ausgabe. In der Regel hat eine Ausgabe etwa 60 Seiten und immer einen festen Werbeanteil. Wächst die Werbetaeilnahme, wächst auch automatisch der Umfang einer Ausgabe! Genau wie bei den Inhalten, wird auch bei Werbung auf Qualität vor Quantität geachtet.

Mit Ihrer Werbung kommen Sie nicht nur in die Sichtbarkeit, sondern unterstützen aktiv die Kulturarbeit in Gunzenhausen! Werbung ganz einfach digital buchen unter

GUNZENHAUSEN-UNDERGROUND.DE/WERBUNG

oder per Mail an

WERBUNG@GUN-MAGAZIN.DE

korridor.co

Herausgeber:

George Arauner, Juliane Zeh
korridor.co | George Arauner
& Juliane Zeh GbR

📍 Dr.-Martin-Luther-Platz 13
91710 Gunzenhausen

☎ 09831 / 879 08 09

✉ redaktion@gun-magazin.de

🌐 gunzenhausen-underground.de

Auflage: 9.000 Exemplare

Redaktion: Kristy Husz M.A. (v.i.S.d.P.)
| George Arauner | Juliane Zeh

*Regional sowie energie- und
ressourceneffizient mit Biofarben und
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.*

FRANKENPRINT

Bildnachweise: Cover/S. 1 korridor.co; S. 5 Stadt Gunzenhausen / Stadtmarketing Gunzenhausen e.V.; S. 6-7 l. Kristy Husz; S. 7 r. Diakonisches Werk Südfranken / speedfitness Gunzenhausen; S. 9 o. Stadt Gunzenhausen; S. 9 u. Zweckverband Altmühlsee; S. 10 Stadt Gunzenhausen; S. 11 Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. / ingunzenhausen.de (Screenshot); S. 12-13, 15 Zweckverband Altmühlsee; S. 14 Zweckverband Altmühlsee / Illustration Corinna Arauner; S. 17 korridor.co; S. 18-20 vhs Gunzenhausen; S. 21 korridor.co; S. 22-25 vhs Gunzenhausen (Programmauszug); S. 26 l. Carline Vanoel; S. 26 r. Hanna Klein; S. 27 Robert Grochow; S. 28-31 DieKULTURmacherei Gunzenhausen e.V. (Programm Sommerlänge 2025); S. 32-37 korridor.co; S. 39-42 l. CLSTRFCK; S. 42 r. korridor.co; S. 43 Alexandra Walczyk; S. 45-47 l. korridor.co; S. 47 r. Valentina Rosina; S. 48-53 l. Fotostammtisch Weißenburg e.V.; S. 53 r. korridor.co; S. 54 korridor.co; S. 55 Ariadna Hamberger; S. 56-57 Katharina Meier Spiegelhof Fotografie; S. 58 Andi Schmitt; S. 59 korridor.co; S. 60-61 Michael Lane; S. 63 Vanessa Di Bella / Michael Lane; S. 64/65 Intern Obst- u. Gartenbauverein; S. 66 l. Holger Pütz-von Fabeck; S. 66 r. Tal Arditi | Co-Autoren dieser Ausgabe: Ariadna Hamberger | Dank an alle Werbetreibenden, die diese Ausgabe mit ihrem finanziellen Beitrag ermöglicht haben; Dank an den Fotostammtisch Weißenburg e.V., Stadtmarketing Gunzenhausen e.V. und CLSTRFCK für die Bereitstellung der Preise für die Gewinnspiele; Dank an Kurt „Kuddi“ Rohrmann für das LEGO-Modell unserer Galerie auf dem Cover mit über 2.000 Teilen; Dank an alle weiteren Unterstützer, Interviewpartner und unsere Leser.

DIE HOHE KUNST

MIT DEINEM HOBBY ETWAS GUTES TUN!



*Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr?
QR Code scannen oder schreib
uns eine Whatsapp an*

0174/600 50 65




FEUERWIR.DE
Gemeinsam im Einsatz für Gunzenhausen